

Johann Hermann

SCHEIN

Geistliche Konzerte

Opella nova I (1618)

30 Konzerte für 2–3 Singstimmen SS(T) und Basso continuo

Herausgegeben von Paul Horn

Heft 1
Konzerte 1–12



Carus 4.012/10

Inhalt

Heft I	Seite
Vorwort mit Revisionsbericht	3
Faksimile-Seiten aus dem Originaldruck von 1627	18
Abkürzungsverzeichnis	22
Konzerte 1–12 der „Opella nova I“	23
Heft II	
Konzerte 13–29 der „Opella nova I“	73
Übersicht der Konzerte nach der Ordnung des Gesangbuchs	140
Übersicht der Konzerte in originaler Abfolge	141
Übersicht der Konzerte in alphabetischer Folge	142

Die Konzerte sind alle auch als Einzelausgaben erhältlich.

VORWORT

Komponist und Werk

Johann Hermann Schein wird am 20. Januar 1586 in Grünhain (Erzgebirge) als Sohn eines lutherischen Pfarrers geboren. Nach des Vaters Tod 1593 siedelt die Familie in die elterliche Heimatstadt Dresden über. Dort wird J. H. Schein 1599 als Kantoreiknabe in die kurfürstliche Hofkapelle aufgenommen und erhält seine erste musikalische Ausbildung. 1603–1607 besucht er die kurfürstliche Landesschule Pforta und erwirbt sich die gründliche humanistische Bildung seiner Zeit. 1608–1612 studiert er Jurisprudenz an der Universität Leipzig. Nach kurzer privater Unterrichtstätigkeit als Hauslehrer in Weißenfels wird er 1615 zum Hofkapellmeister Herzog Johann Ernsts des Jüngeren von Sachsen-Weimar bestellt, 1616 bereits erfolgt seine Berufung in das seit dem Tode von Seth Calvisius am 24. November 1615 verwaiste Thomaskantorat der Stadt Leipzig. Zeitlebens von anfälliger Gesundheit stirbt Schein, erst 44jährig, am 19. November 1630 in Leipzig.

In einer knappen Spanne von etwa 20 Jahren entstehen auf dem Gebiet kirchlicher wie volkstümlicher Musikübung zahlreiche bedeutende Werksammlungen, daneben eine Fülle verschiedenartiger Gelegenheitskompositionen geistlichen und weltlichen Inhalts. Schein gehört zu den profilierten Meistern des deutschen Frühbarocks, in dem das spätniederländisch-deutsche Stilerbe mit der von Italien bestimmten „*Seconda pratica*“ zusammentrifft und zu neuen, höchst eigenwilligen und zukunftsweisenden Gestaltungen vorstößt. Namentlich in der Entwicklung konzertanter, madrigalischer und kantionaler Formtypen bedeutet Schein einen Markstein ersten Ranges. Sein Stil ist durch Streben nach Kontrastwirkungen, Dramatik und originelle Wortausdeutung gekennzeichnet. Vokale und instrumentale Mittel stehen ihm gleichermaßen zu Diensten.

Unter dem Titel „*Opella nova*“ (= neue Arbeit, neuartiges Bemühen) gibt Schein 1618 und 1626 zwei größere Sammlungen konzertanter Kirchenmusik heraus („In verlegung des Autoris, vnd bey demselben auff der Schulen zu S. Thomas daselbst zu finden.“). Die erste enthält 30 Choralkonzerte zu 3–5 Stimmen, die zweite 32 Konzerte zu 3–6 Stimmen über Kirchenlieder, deutsche und lateinische Spruchtexte. Die Konzerte der „*Opella nova I*“ entstehen, wie aus dem Widmungstext hervorgeht, nach seinem Antritt des Thomaskantorats, also innerhalb von knapp zwei Jahren. Berücksichtigt man die in der Widmung erwähnte Druckverzögerung durch eigene Krankheit, dürfte der Entstehungszeitraum noch kürzer gewesen sein. Es ist anzunehmen, daß die „*Opella nova I*“ im Herbst 1617 im wesentlichen fertig vorlag. Auch vom Inhalt her läßt sich dieser Zeitplan stützen: Schein übernimmt im September 1616 das Thomaskantorat und hat damit einen großen sonntäglichen Musikbedarf. Dieser ist zwar durch das Repertoire der Thomana weitgehend gedeckt, verlangt aber doch nach ständiger Erweiterung und Modernisierung des Bestandes. So schreibt Schein – wohl zuerst für seine eigene Praxis und als durchaus „moderne“ Ergänzung – einen Kirchenlieder-Jahrgang in Form geringstimmiger Konzerte. Es liegt nahe, daß diese Stücke in der Zeit vom 1. Advent 1616 bis zum letzten Trinitatissonntag 1617 entstanden sind und tatsächlich in diesem Leipziger Kirchenjahr erstmals erklangen. Später vereinigt sie Schein zu einem Sammelband, verlegt diesen 1618 (Druck bei L. Kober) und widmet ihn – sein erstes größeres Kirchenmusikwerk in Leipzig – unter dem Titel „*Opella nova*“ dem Rat der Stadt Leipzig als Dank und Zeugnis seines Fleißes und mit untertänigster Bitte um die weitere Gunst der vorgesetzten Stadtbehörde. Es spricht für die allgemeine Beliebtheit dieser Sammlung, daß nach wenigen Jahren – 1627 – bereits eine 2. Auflage notwendig wurde.

Die in der „*Opella nova I*“ bearbeiteten Kirchenlieder folgen nach Auswahl und Anordnung dem allgemeinen Haupt- und Festliederregister, wie es sich – mit örtlichen Varianten – seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aus der Praxis des evangelischen Gottesdienstes herausgestaltet hatte und die Inhaltsgliederung der Gemeindegesangbücher bestimmte. Auch in Leipzig gilt eine solche Ordnung, wie die Gesangbücher von 1583 (Beyer, Neudruck), 1587 (Selnecker) und 1612 anzeigen. Schein schließt sich dieser Tradition an. Die Nummern 1–10 sind den Festkreisen von Advent bis Trinitatis zugeordnet. Die folgenden Nummern decken sich ungefähr mit den gebräuchlichen Liedern der Trinitatiszeit und zugleich mit den einzelnen Inhaltsgruppen des Gesangbuchs (Katechismuslieder, Danksagung, Kirche, Rechtfertigung, Kreuz und Verfolgung, Tod und Ewigkeit u. a.). Lediglich „*O Lamm Gottes unschuldig*“ (Nr. 17) scheint außer der Reihe zu liegen. Es wird sonst den Sonntagen Laetare bis Karfreitag zugewiesen und könnte durch ein Druckversehen in die Gruppe der Trinitatislieder geraten sein. Die 2. Auflage bringt jedoch keine Richtigstellung. So wäre auch denkbar, daß es als allgemeines Abendmahlslied (*Agnus Dei*) und daher ohne festen Bezug zum Kirchenjahr „zufällig“ diese Stelle einnimmt.

Satztechnisch lassen sich bei den 30 Konzerten der „*Opella nova I*“ zwei Haupttypen unterscheiden:

1) Einfache Choraltrios für 2 Soprane und Instrumentalbaß (+ Continuo). Die Mehrzahl der Nummern gehört diesem Typ an. Beide Soprane zitieren den c.f. in gegenseitiger Durchdringung von Hauptmelodie und Verarbeitung. Die c.f.-Substanz wird „zerpflückt“, in Kleinmotive zerlegt. Imitationen, Sequenzketten, dekorative Koloraturen werden neu daraus entwickelt. Kaum ist der c.f. in größerem Zusammenhang faßbar und doch stets gegenwärtig. Es gibt keine feste Norm der Durchführung dieses Typs, viele individuelle Ge

staltungen und Lösungen treten zutage. Ordnen wirken lediglich die stets eingehaltene Zeilengliederung des Chorals und seine Zeilenkadenzen.

2) Tenordurchführungen für 2 Soprane, Tenor und Instrumentalbaß (+ Continuo). Bei Liedern für die größeren kirchlichen Feste (Nr. 1–3, 7, 9) verwendet Schein diesen erweiterten Typ des Choralkonzerts. Der c.f. erscheint in auseinandergelegten Einzelzeilen und nahezu unverändert im Tenor und wird von diesem meist allein, nur vom Baßfundament gestützt, vorgetragen. Die beiden Soprane konzertieren zwischen den Tenorzeilen mittels motivischer Kleinarbeit, dienen der Affekt-Darstellung oder imitierender Vorbereitung des nächsten Tenoreinsatzes. Bei der Schlußzeile beteiligt sich auch der Tenor an der allgemeinen Figuration und erreicht durch diese Einschaltung ins „Concerto“ der Soprane einen überraschenden Steigerungseffekt.

Die Konzerte Nr. 6 und Nr. 13 können, wenn man so will, noch als Sondertypen angesprochen werden. Nr. 6 gehört an sich zu den Choraltrios, ersetzt jedoch den 1. Sopran durch eine Violine und wirkt durch seine strengere Zeilenordnung fast wie ein Sololied mit obligater Violin-Überstimme. Nr. 13, das prächtigste der Konzerte, besteht aus zwei konzertierenden, dem Choral nachgebildeten Diskantstimmen, deren zweite mehrmals in großangelegte Kolorierung des c.f. übergeht. Eine instrumentale Alt- und Tenorstimme bilden einen polyphonen Füllsatz, der konzertanten Charakter trägt, also nicht nur die Funktion eines ausgesetzten Generalbasses übernimmt.

Mit diesen Satztypen darf Schein als der „Schöpfer des geringstimmigen deutschen Choralkonzerts“ (Hueck a.a.O. S. 150) angesehen werden. Die Tenordurchführungen enthalten bereits die Elemente der späteren vokalen und instrumentalen „Choralbearbeitung“. Der Stil der Konzerte ist durch die Absicht gekennzeichnet, Affekte darzustellen. Allgemeine Madrigalisten der Zeit werden benützt (z. B. Nr. 24 „weinten“, Nr. 28 „schweben“, Nr. 29 „versinken“, Nr. 30 „schlafen“), rhythmische Gestaltungsmittel eingesetzt (z. B. Nr. 2 „freuet sich“, Nr. 10 „entfliehn“). Eine geschärfte Harmonik (alterierte Intervalle, auffallende Querstände, ungewöhnliche Vorhaltbildungen) unterstreicht den Ausdruckswillen der Musik. Der Generalbaß ist – anders als bei den Choraltrios von Calvisius und Prätorius – melodisch und rhythmisch der eigentliche „Motor des Satzes“ (Hueck a.a.O. S. 149). Sein Fundamentcharakter ist weiterentwickelt, seine Bewegung reguliert und bestimmt die Klangstruktur des Satzes. War zuvor die Baßstimme noch gleichwertige Partnerin im Trio-Verband, geht sie jetzt einer neuen Rolle als Funktionsträgerin entgegen, der die selbständige Kontrapunktik der anderen Stimmen mehr und mehr geopfert wird. Auch hierin bestätigt sich das „nova“ im Titel des Werkes.

Quelle und Hinweise zur Ausführung

Zur vorliegenden Ausgabe der „Opella nova I“ (1618) wurde die 2. Druckauflage (Leipzig 1627) herangezogen. Sie wird im Titel als „Zum andernmal fleißiger vbersehen vnd auffgelegt“ bezeichnet, stellt also eine wohl vom Komponisten nochmals überprüfte Druckfassung dar. Der in Photokopien benützte Originaldruck von 1627 (im folgenden mit OD abgekürzt) besteht aus 5 Stimmbüchern:

1. Canto I: sämtliche Partien des Soprans I mit Text, Violinstimme zu Nr. 6, Innentitel zu jeder Seite: „Voce. Canto I.“, bzw. „Violin. Canto I.“
2. Canto II: sämtliche Partien des Soprans II mit Text, Innentitel zu jeder Seite: „Voce. Canto II.“
3. Tenore: sämtliche Partien des Tenors mit Text, instrumentale Alt- und Tenorstimme zu Nr. 13 (untextiert), Innentitel zu jeder Seite: „Voce. Tenore.“, bzw. „Voce. Alto.“
4. Basso: sämtliche Partien des Instrumentalbasses, Innentitel zu jeder Seite: „Instrumento. Basso.“, ab Nr. 13 „Istrumento. Basso.“
5. Basso continuo: sämtliche Partien des Continuo-Basses mit Bezifferung, Innentitel zu jeder Seite: „Basso continuo.“

Jedes Stimmbuch ist mit gleichem Titelblatt und am Schluß mit einer „Tavola“ (Inhaltsübersicht)¹⁾ ausgestattet, die Tenorstimme enthält außerdem einen längeren Widmungstext und zeitgenössische Epigramme, die Scheins Verdienste würdigen.

Von besonderem Interesse ist eine der Tenorstimme beigegebene Bemerkung Scheins:

„Ad Musicophilum.

Alhier hast du vielgeliebter Leser / laut meiner jüngst gethanen Promission, ein Wercklein Geistlicher Deutscher Concerten, derer beyde Discante, vnd der Tenor, wo er darzu kömpt / mit dem Text vocaliter, der Bass aber ohne Text instrumentaliter, als mit einer Trombone, Fagotto, Viola grossa, oder dergleichen (welcher auch wol / so man die Bass-Instrumenta nicht haben kan / gar außgelassen werden mag) in die Orgel / Clavicimbel / Tiorba / etc. gesungen vnnnd gemacht werden sollen.

Fernere Instruction vnd Anleitung zu dieser Invention wirst du in Ludovici Viadanae Concerten, Opera omnia, inscribiret, befinden / in welchem er nicht alleine nach der lenge meldet / wie man aus dem General-Bass schlagen solle / Sondern auch / warumb diese manier erfunden / Achte demnach für vnnötig / alhier weitleufftig davon zu schreiben . . .“

¹⁾ Das Konzert Nr. 3 „Vom Himmel hoch“ wird in der „Tavola“ aller Stimmbücher mit irrtümlicher Besetzungsangabe aufgeführt: „Due Cantus e Bassus, à 3“ (also ohne Tenor).

Dieser Hinweis klärt Funktion und Ausführung der beiden instrumentalen Baßstimmen. Der „Basso i(n)stromento“ ist die konzertierende Baßstimme. Er bildet zusammen mit den übrigen Obligatstimmen das „Konzert“ und soll durch Bläser (Trombone, Fagott) und Streicher (Viola grossa) besetzt sein. Dieses „Konzert“ wird nach der von Italien kommenden und in den bekannten Regeln Viadanas von 1602 erstmals festgelegten Begleitpraxis durch ein Tasten- oder Zupfinstrument (Orgel, Clavicimbel, Tiorba etc.) gestützt und harmonisch aufgefüllt. Der so bezeichnete „Basso continuo“ liefert das durchgehende, ebenso obligate Baßfundament mit den zugehörigen Begleitakkorden. Die von Schein gewünschte Normalbesetzung lautet demnach:

Instrumentalbaß (konzertante Stimme): Fagott, Posaune, Streichbaß,

Continuo (Begleitinstrument): Orgel, Cembalo, Laute.

Instrumentalbaß und Continuoabaß gehen zumeist parallel. Unbedeutende Differenzen ergeben sich durch Wechsel- und Durchgangsnoten oder Oktavversetzung der einen Stimme¹⁾. Der Instrumentalbaß enthält dabei die bewegungsreichere Variante. Da das Continuo-Instrument praktisch den Part des Instrumentalbasses einschließt, gestattet Schein, den Instrumentalbaß auch unbesetzt zu lassen. Dies sollte aber nur Notlösung bleiben, wenn kein Baßinstrument zur Verfügung steht. Ist ein solches da, hat es zuerst die Instrumentalbaßstimme zu übernehmen. – Nach einem in der Generalbaßpraxis schon früh eingebürgerten Brauch kann der Continuo-Baß auch durch ein Streich- und Blasinstrument verstärkt werden, namentlich wenn nur ein Cembalo die Begleitung versieht. Auch bei der „Opella nova I“ kann davon prinzipiell Gebrauch gemacht werden, doch wohl nur dann, wenn der konzertante Instrumentalbaß hinreichend besetzt ist. Für die heutige Praxis heißt das: Sind keine Baßinstrumente vorhanden, lassen sich die Konzerte notfalls als „Duette“ oder „Terzette“ für Singstimmen mit Generalbaßbegleitung (Tastensinstrument) ausführen. Sind Baßinstrumente verfügbar, besetzen sie zuerst den Instrumentalbaß-Part. Er ist zur Darstellung des Concerto-Prinzips unentbehrlich. Bläser (Fagott, Posaune) werden – als den Singstimmen am nächsten verwandt – nur dem Instrumentalbaß zugewiesen, der Violone nur dem Continuoabaß. Das Violoncello kann zu beiden Baßstimmen hinzutreten, übernimmt aber vordringlich den Instrumentalbaß, falls dort kein Blasinstrument eingesetzt werden kann.

Außer den Baßstimmen werden in Nr. 6 eine Violine (als instrumentaler „Canto I“) und in Nr. 13 je ein nicht näher bezeichnetes Alt- und Tenorinstrument (Streicher oder Bläser) vorgeschrieben. Die Besetzung der textierten Singstimmen ist in der Quelle eindeutig festgelegt. Wie aber z. B. aus der „Instructio“ zu seiner „Musica boscareccia“, Teil I (1621), über die Ausführung der dortigen dreistimmigen „Wald-Liederlein“ hervorgeht, macht Schein daraus kein starres Gesetz. Er hielte es sicher für möglich, auch in den dreistimmigen Konzerten der „Opella nova I“ beide Soprane oder nur den 2. Sopran durch Tenor ausführen zu lassen. Auch Verstärkung oder Ersatz einer Vokalstimme durch ein Instrument ist grundsätzlich denkbar. Gerade bei den Bearbeitungen mit Tenor (Nr. 1–3, 7,9) wird eine instrumentale Unterstützung des Cantus firmus vorteilhaft sein. Solistische Besetzung der Vokalstimmen dürfte im allgemeinen einer chorischen vorzuziehen sein. Ob im extremen Fall sogar eine rein instrumentale Ausführung dieser Konzerte, gleichsam als „konzertante Instrumentalmusik zum Kirchenlied“, möglich wäre?

Die bisher erste Gesamtveröffentlichung der „Opella nova I“ in moderner Ausgabe entstand 1914 im Rahmen der von Arthur Prüfer begonnenen Schein-Gesamtausgabe („Johann Hermann Schein. Sämtliche Werke, herausgegeben von Arthur Prüfer“, Leipzig 1901–1923). Die „Opella nova I“ bildet den 5. Band (im folgenden mit Schein-GA abgekürzt). Er wurde nach der 1. Auflage von 1618 bearbeitet, fördert also in den Varianten (neben offenkundigen Druckfehlern auf beiden Seiten) manche Kleinkorrekturen Scheins zutage. Erheblich sind die Unterschiede zwischen den Fassungen von 1618 und 1626 freilich nicht. Immerhin dient bei allen ungewöhnlichen oder zweifelhaften Stellen der Vergleich mit der Schein-GA als wertvolle Hilfe²⁾.


Revisionsbericht

Allgemeines

Die Choraltexte werden modernisiert und in heutige Rechtschreibung übertragen. Maßgeblich ist dabei die EKG-Fassung. Zum Vergleich werden in den Einzelanmerkungen die Originaltexte wiedergegeben. Die Textunterlegung ist im Originaldruck nicht immer genau dem Notenbild zugeordnet. Eine Bearbeitung der Deklamation war mitunter nötig, auch wurden einige Irrtümer bei Zeilenwiederholungen verbessert. Den Nummern 20 und 24 sind vom Herausgeber zusätzliche, heute gebräuchlichere Liedstrophen unterlegt.



1) Echte Varianten finden sich wohl nur in Nr. 18, T. 1 und 4, – wobei die Möglichkeit von Druckfehlern nicht ausgeschlossen ist.

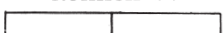
2) Leider ist Prüfers Ausgabe nicht frei von manchen Zugaben einer romantischen Interpretationsauffassung (Crescendo-Zeichen, Echo-Dynamik, freie Tempobezeichnungen usw.), die in bestimmten Fällen dienlich sein können, aber doch das Bild des Urtextes überlagern und den Ausführenden in unzulässiger Weise festlegen. Die Aussetzung des Generalbasses geschieht wohl etwas schwerfällig, pedantisch dreistimmig und läßt den melodisch und grifftechnisch angenehmen Fluß des Akkordsatzes vermissen. Störend wirken auch die vielen eingeklammerten Akzidentien im Notensatz und in der Bezifferung, die zwar Quelle und Ergänzung trennen wollen, aber doch den Vorgang des Lesens ungebührlich hemmen.

Die Konzerte Nr. 8, 9, 17, 20, 23–25, 27 wurden im Notensatz um einen Ganzton bzw. eine kleine Terz tiefer transponiert. Damit bewegen sich die ziemlich hoch geführten Sopranstimmen (OD notiert sie meist im -Schlüssel) in bequemerer Mittellage. Außerdem kann die Gewinnung der EKG-Tonart von praktischem Nutzen sein. Die Bezifferung bleibt bei den transponierten Sätzen originalgetreu, wird also nicht der neuen Tonart angepaßt.


Im Notensatz gelegentlich eingefügte **Zäsurstriche** stammen vom Herausgeber. Sie dienen als Atem- oder Gliederungszeichen und grenzen textliche und formale Zusammenhänge voneinander ab.

Taktstriche finden sich nur in der Continuo-Stimme des Originals. Sie werden in der vorliegenden Ausgabe auch auf die übrigen Stimmen übertragen. Die Taktlängen bleiben nach Vorlage der Continuo-Stimme unverändert.

Die originalen **Notenwerte** werden nach Möglichkeit beibehalten, Breven und Longen mit  oder  (bei Schlußnoten) wiedergegeben. Notenlängen, die einen Taktabschnitt überschreiten, werden aufgeteilt und durch Haltebogen verbunden.

Der imperfekte **Takt** ist vorherrschend. Wechsel mit ungeraden Taktarten findet sich in den Nummern 3, 6, 7, 9, 18, 21. Die Notenwerte nach der alten „Proportio sesquialtera“, die sich im 17. Jahrhundert als allgemeine Relation des ungeraden Taktes einbürgert (hier lediglich mit Taktzeichen **3** versehen), bleiben unverändert. Das Notenbild des raschen Dreierschlags wird in den Nummern 18 und 21 vierfach verkürzt, in Nr. 7 um die Hälfte. Die proportionalen Zeitmaße sind durch Notenwert-Gleichungen über dem System vermerkt und können beim Tempowechsel als Richtlinie dienen. Hemiolen-Schwärzungen im Original werden durch  kenntlich gemacht.

Die **Bezifferung** wird wörtlich wiedergegeben (auch bei transponierten Sätzen), wie sie in der Continuo-Stimme des Originaldrucks über dem Notensystem eingetragen ist. Der Akkordsatz wurde vom Herausgeber eingerichtet. Bei Zifferangaben, die fraglich oder fehlerhaft scheinen, richtet sich die Auflösung nach der Harmonik des Satzbildes. Doppelreihige Zifferngruppen bei Kadenzformeln (z. B. $3^6_4^5_3$) werden so verteilt, daß sich die Stellung der einzelnen Zahlen mit dem tatsächlichen Eintritt der Tonstufe deckt.

Vorzeichen werden bei Schein – nach der weit ins 17. Jahrhundert noch geltenden Regel – zu jeder Note neu gesetzt, ausgenommen bei Tonwiederholungen und gelegentlich nach einfachen Wechselnoten. Die vorliegende Ausgabe läßt diese Vorzeichen-Praxis prinzipiell bestehen, was wiederum zahlreiche (still-schweigend hinzugefügte) Sicherungs-Akzidenzien erfordert. Akzidenzien in () gelten als Möglichkeit, Empfehlung oder Notwendigkeit, wo die Quelle fraglich, fehlerhaft oder unvollständig erscheint. Ein nach alter Schreibweise durch # aufgelöstes *b* oder *es* wird modernisiert (Verwendung des -Zeichens¹⁾. Kirchentonartige Vorzeichnung bleibt stets erhalten, auch wenn Schein in modernem Dur-Moll schreibt.

Die **Bindebögen** in den Vokalstimmen decken sich vielfach nicht mit der Silbenunterlegung, wie dies bei späterer Musik die Regel ist. Sie dienen demnach zur Bezeichnung bestimmter Phrasierungen, deren Ausführung allerdings nirgends erläutert wird. Manche allzu seltsam gelagerte Bögen sind im Originaldruck auch ungenau gesetzt und werden in der vorliegenden Ausgabe an die richtige Stelle gerückt.

Einzelanmerkungen

1. **Nun komm, der Heiden Heiland** (EKG 1)


Seite 23

Originaltext (nach Tenorstimme):

NVn kom der Heyden Heyland /
Der Jungfrawen Kind erkandt /
Deß sich wundert alle Welt /
Gott solch Geburt jhm bestellt. (Martin Luther, 1524)

OD „wundert“ = „wunder“ (EKG)

In der originalen Tenorstimme ist noch Strophe 5 des Liedes („Lob sey Gott dem Vater ton“) handschriftlich unterlegt.

- | | |
|--------------------|--|
| T. 2, Bc: | Schein-GA beziffert 3. Note mit  |
| T. 10, Bc: | OD letzte Note ohne Bezifferung, wurde hier mit Sextakkord besetzt zur Vorbereitung des Vorhalts; Schein-GA beläßt B-dur-Akkord. |
| T. 13, S II: | Schein-GA 5. Note <i>d</i> “ |
| T. 15, Bc: | 2. Viertel mit Moll-Dreiklang (entgegen Bezifferung) wegen S I |
| T. 19, Bc: | OD in 1. Ziffernangabe die 5 unleserlich, könnte auch 7 sein; Schein-GA hat 5 |
| T. 20, S I und II: | Schein-GA ohne Bindebögen |
| T. 26, Bc: | OD 5. Note mit Bezifferung # (Irrtum, s. S. II), Schein-GA ohne Bezifferung |
| T. 28, T: | Schein-GA Schlußnote <i>g</i> (Druckfehler) |

¹⁾ Mitunter sind die Stufen *h* und *e* auch ohne vorausgehende Erniedrigung mit #-Vorzeichen versehen – als Nachwirkung der alten Hexachordlehre. Vorzeichen dieser Art sind heute natürlich überflüssig.

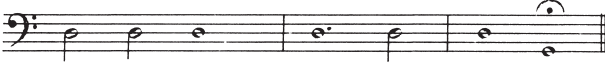
2. Gelobet seist du, Jesu Christ (EKG 15)

Seite 27

Originaltext (nach Tenorstimme):

GElobet seystu JEsu Christ /
Daß du Mensch geboren bist /
Von einer Jungfraw das ist wahr /
Des frewet sich der Engelschar /
Kyrieleis.

(Martin Luther, 1524)

- T. 7, Bc: OD beziffert 2. Note mit 4 3 (Quartvorhalt), hier wohl Irrtum; Schein-GA ohne Bezifferung
- T. 16, S I: Schein-GA letzte Note ohne Erhöhung (Versehen)
- T. 19, S I: OD letzte Note ohne #, *fis'* besser; Schein-GA mit # über der Note
- T. 25, Bc: OD 1. Note ohne Bezifferung, Sextakkord hier angebracht
- T. 28, Bc: OD 6. Note ohne Bezifferung, Dur-Akkord selbstverständlich
- T. 29–30, Bc: Schein-GA ohne drei Haltebögen
- T. 29–31, Bi: Schein-GA hat folgende Werte: 
- T. 30, Bc: OD letzte Ziffer irrtümlich $\frac{5}{4}$; Schein-GA behält sie bei, auch in der Aussetzung.

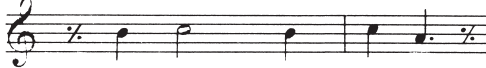

3. Vom Himmel hoch, da komm ich her (EKG 16)

Seite 31

Originaltext (nach Tenorstimme):

VON Himm^l hoch da kom^m ich her /
Ich bring euch gute neue Mähr /
Der guten Mähr bring ich so viel /
Davon ich singn vnd sagen wil.

(Martin Luther, 1530)

- T. 6–7, S II: OD unterlegt:  komm ich her, vom Him - -
unnatürlich, wurde S I angeglichen (so auch Schein-GA)
- T. 7, S I: OD 4. Viertel mit 2 Bindebögen  (Schein-GA ohne Phrasierung)
- T. 26, S I: Schein-GA 4. Note eine Ganze mit folgender Halbpause
- Bc: OD Bezifferung 4 3 vielleicht Irrtum; Schein-GA ohne Bezifferung
- T. 28, S II: OD letzte Note ausdrücklich *f'*


4. Christe, der du bist Tag und Licht (EKG 353)

Seite 35

Originaltext (nach Sopranstimme I):

CHRiste der du bist Tag vnd Licht /
Für dir ist HErr verborgen nicht /
Du väterliches Liechtes glantz /
Lehr vns den Weg der warheit gantz.

(Martin Luther, 1533)

- T. 2, Bc: OD liest über 8. Note ein deutliches Semikolon (;), wohl Druckversehen für 3
- T. 14, S II: OD 4. Note ohne Erniedrigung, *es''* möglich (so auch Schein-GA)
- T. 27, Bc: OD 2. Viertel eindeutig mit $\frac{6}{4}$ beziffert; zur Sicherung der Modulation wäre an dieser Stelle auch  (= $\frac{6}{4}$) denkbar. Schein-GA überliefert Bezifferung $\frac{6}{4}$ und setzt nochmals G-dur-Akkord.
- T. 30, S II: OD 2. Note ohne #, evtl. zu ergänzen; Schein-GA schlägt ebenfalls *fis'* vor.

5. Da Jesus an dem Kreuze stund


Seite 38

Originaltext (nach Sopranstimme I):

DA JEsus an dem Creutze stund /
Vnd jhm sein Leichnam war verwund /
So gar mit bittern schmerzzen /
Die sieben Wort die Jesus sprach /
Betracht in deinem Hertzen.

(Geistliches Lied 15. Jahrh., 1539)

T. 2 und 4, S I und II: Die Deklamation der 1. Textzeile ist nicht genau zu klären. S II liest nach OD in

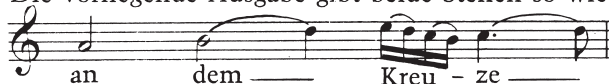
T. 4 ziemlich unnatürlich, aber eindeutig: 

S I lautet in T. 2: 

Zwischen 2. und 3. Note sind zwei undeutliche Schrägstriche erkennbar, die wahrscheinlich auf einen verblaßten Bindebogen schließen lassen. Die Silbe „Creu-“ steht genau in der Mitte zwischen 3. und 4. Note. S I entscheidet sich also nicht eindeutig für die Lesart von S II und läßt die Möglichkeit der wohl besten Textunterlegung

offen: 

Die vorliegende Ausgabe gibt beide Stellen so wieder. Schein-GA liest für S I und II:




- T. 19, Bc: Schein-GA setzt 1. Bezifferungsangabe (#) zu 2. Note
 T. 33, Bc: OD 2. Note ohne # , nach Bi ergänzt

6. O Jesu Christe, Gottes Sohn

Seite 41

Originaltext (nach Sopranstimme):

O Jesu Christe / Gottes Sohn /
 Ach laß dein Creutz vnd dürre Kron /
 dein Marter / Angst vnd rotes Blut /
 an meinem End mir köm̄n zugut /
 O allersüster HERRE mein /
 damit labe mein Seelein. (Verfasser unbekannt)

- T. 3, Bi und Bc: Schein-GA schlägt für 3. Note je ein # vor, nicht notwendig
 T. 5, S: OD 2. Note ausdrücklich erhöht
 T. 6, S: OD 2. Note ausdrücklich erhöht
 T. 10, S: Schein-GA gliedert 3. Halbe wie Violinstimme: 
 T. 11, Bc: OD 4. Note ohne Erhöhung, # nach Bi ergänzt (so auch Schein-GA)
 T. 12, Bc: OD 2. Note ohne b , nach Bi ergänzt (so auch Schein-GA)
 T. 21, Bc: OD 1. Note mit Bezifferung # , sicher Irrtum für 6 (Schein-GA mit 6)
 T. 24–28, Textvariante „Seele mein“ Vorschlag des Herausgebers
 T. 28, S: OD letzte Note aus der Sechzehntelgruppe irrtümlich Achtelwert
 alle Stimmen: OD Schlußnote Brevis, nach Wiederholung Longa

7. Christ lag in Todesbanden (EKG 76)


Seite 44


Originaltext (nach Tenorstimme):

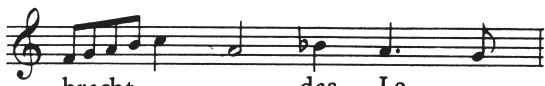

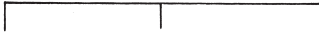
CHRist lag in Todes Banden /
 Für vnsr sünde gegeben:
 Der ist wieder erstanden /
 Vnd hat vns bracht das Leben.
 Daß wir sollen frölich seyn /
 Gott loben vnd danckbar seyn /
 Vnd singen Alleluja /
 Alleluja. (Martin Luther, 1524)

Textunterlegung: Zuordnung von „bracht das Leben“ unter „Sünde gegeben“ im OD nicht immer eindeutig, jeweils Entscheidung für bessere Aussprache.

- T. 10, S II: Akzidentien so im OD

T. 10/11 u. 12/13, S I: Schein-GA unterlegt 

bzw. 

- T. 14, S II: Schein-GA unterlegt  bracht _____ das Le - - -
 vorliegende Ausgabe bringt Lesart OD
 Bc: Schein-GA 5. Note mit # beziffert
 T. 15: eingeschobener Halbtakt
 T. 31, Bc: Schein-GA mit Haltebogen 1.–2. Note
- T. 33/34, S. II: OD unterlegt  des wir sol - - - len fröh - - lich sein,
 wird S I angeglichen (so auch Schein-GA)
- T. 42; Bc: OD beziffert 2. Takthälfte mit $\overset{6}{\#} \overset{5}{\#} \overset{6}{\#} \overset{5}{\#}$, sicher Irrtum; Schein-GA liest: $\overset{5}{\#} \overset{6}{\#} \overset{5}{\#} \overset{6}{\#}$
 T. 45, Bi: OD 2. Note E (Druckfehler)
 T. 50/51, 53/54, 56/57: OD Hemiolen-Schwärzung durch  angezeigt
 T. 51, S II: OD Verlängerungspunkt 4. Note fehlt
 T. 54, S II: OD Verlängerungspunkt 3. Note fehlt
 T. 56, S I: OD 7. Note ohne \flat -Vorzeichen, sicherlich zu ergänzen (s. T. 50); so auch Schein-GA.

8. Nun freut euch, liebe Christen gmein (EKG 239)

Seite 50

Originaltext (nach Sopranstimme I und II):

NVn frewt euch lieben Christen gmein /
 Vnd lasst vns fröhlich springen /
 daß wir getrost vnd all in ein /
 mit lust vnd liebe singen /
 was Gott an vns gewendet hat /
 vnd seine süsse Wunderthat /
 Gar thewr hat Ers erworben. (Martin Luther, 1523)

Der Notensatz wurde einen Ganzton tiefer transponiert (hohe Sopranlagen, Anpassung an die EKG-Tonart), die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

- T. 11, S II: Bindebogen im OD so gesetzt, Schein-GA ohne Bindebogen
 T. 12, Bi: Halbepause auf 2. Halbe fehlt im OD (Druckfehler)

9. Komm, heiliger Geist, Herre Gott (EKG 98)

Seite 54

Originaltext (nach Tenorstimme):

KO \bar{m} heiliger Geist / HERRE GOTT /
 Erfüll mit deiner Gnaden gut /
 deiner Gleubigen Hertz / Muth vnd Sinn /
 Dein brünstige Lieb entzünd in jhnn /
 O HErr durch deines Liechtes Glantz /
 Zu dem Glauben versamlet hast /
 Das Volck aus aller Welt Zungen /
 Das sey dir HErr zu Lob gesungen /
 Alleluja / Alleluja. (Martin Luther, 1524)

OD „Glantz“ = „Glast“ (EKG)

Der Notensatz wurde einen Ganzton tiefer transponiert (hohe Sopranlagen, Anpassung an die EKG-Tonart), die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

- T. 9, Bc: OD 6. Note irrtümlich mit # beziffert, muß 6 heißen (vgl. T. 15, 6. Note); so auch Schein-GA
 T. 12, Bc: Schein-GA setzt 1. Ziffer 6 erst zu 2. Note
 T. 16, Bi: OD 12. Note nicht erhöht, Vorzeichen ergänzt (Dur-Dreiklang nach Bezifferung)
 T. 21, Bc: OD beziffert 7. Note irrtümlich mit #, muß 6 heißen; Schein-GA ohne Bezifferung
 T. 22, Bc: OD vorletzte Bezifferung 7 wohl Irrtum (?); Schein-GA setzt die 7 und berücksichtigt sie im Akkordsatz
 T. 28, S I: OD liest zu Beginn des Taktes fälschlich eine Viertelpause
 T. 44, Bc: Schein-GA setzt 1. Ziffer 6 erst zu 3. Note
 T. 54, Bc: OD 3. Note ohne Erhöhung, wird dem Bi angeglichen; Schein-GA liest Bi und Bc ohne Erhöhung
 T. 65, T: OD irrtümlich ohne Halbepause am Taktende

Originaltext (nach Sopranstimme I):

Gott der Vater wohn vns bey /
 Vnd laß vns nicht verderben /
 Mach vns aller Sünden frey /
 Vnd Hilff vns selig sterben /
 Für dem Teufel vns bewahr /
 Halt vns bey festen Glauben /
 Vnd auff dich laß vns bawen /
 Aus Hertzengrund vertrauen /
 Dir vns lassen gantz vnd gar /
 mit allen rechten Christen /
 Entfliehn des Teufels Listen /
 mit Waffen Gotts vns rüsten /
 Amen / Amen / das sey wahr /
 So singen wir Alleluja.

(Martin Luther, 1524)

OD „hilff“ = „helf“ (EKG)

OD „rüsten“ beibehalten (EKG „fristen“)

- T. 9–12, S I: Schein-GA textiert hier zweimal „und hilf uns selig sterben“
- T. 14, Bc: Schein-GA stellt Bezifferung zu 2. Note um: $\overset{5}{\#} \overset{6}{\#}$ (OD vielleicht Druckfehler)
- T. 19, Bi: OD 1. Note nur Halbewert (Druckfehler)
- T. 22, S II: OD 2. Note ohne $\#$, ergänzt nach Bezifferung
- T. 35, S I: $\#$ vor 2. Note fehlt im OD; 3. und 5. Note sind ebenfalls ohne $\#$, was nach der Regel beidemal g' bedeutet. Es können hier jedoch nur Erhöhungen der drei genannten Noten gemeint sein (s. auch Bezifferung). Der Bindebogen wurde vom Herausgeber ergänzt.
- Bc: OD vertauscht Bezifferung der letzten Note (3 4), muß 4 3 heißen
- T. 36, S II: 3. und 5. Note im OD ohne $\#$, würde beidemal c'' bedeuten; hier nur *cis''* möglich (s. Bezifferung, sodann T. 35, S I). Der Bindebogen wurde vom Herausgeber ergänzt.
- T. 38, S I: OD irrtümlich Viertel- statt Achtelpause

11. **Dies sind die heiligen zehen Gebot** (EKG 240)

Originaltext (nach Sopranstimme I):

Dies sind die heiligen zehen Gebot /
 Die vns gab vnser HErrre Gott /
 Durch Mosen seinen Diener trew /
 Hoch auff dem Berg Sinai /
 Kyrieleis.

(Martin Luther, 1524)

Originaltonart (= EKG-Tonart) beibehalten. Die exponierte Stelle – T. 20, S I, 1.–3. Note – kann notfalls eine Oktave tiefer genommen werden.

- T. 5, Bc: 4. Note kann evtl. schon mit Dur-Akkord besetzt werden.
- T. 8, S I: 1. Note im OD eine Ganze, in Halbe-Wert geändert (vgl. T. 3, S II)
- T. 10, S II: OD 3. Note ohne $\#$, in Angleichung an die Bezifferung zu ergänzen. Das $\#$ zu 6. Note kann ebenfalls ergänzt werden.
- T. 20, S II: OD letzte Note ohne $\#$, in Angleichung an die Bezifferung zu ergänzen
- T. 28/29, Bi: Schein-GA ohne Haltebogen
- T. 28–29, S II: Schein-GA textiert:

12. **Vater unser im Himmelreich** (EKG 241)

Originaltext (nach Sopranstimme I):

Vater vnser im Himmelreich /
 Der du vns alle heissest gleich /
 Brüder seyn vnd dich ruffen an /
 Vnd wilt das beten von vns han /
 Gieb / daß nicht bet allein der Mund /
 Hilff daß es geh von Hertzengrund. (Martin Luther, 1539)

- T. 11, S II: OD # vor 6. Note
 T. 12, Bc: Schein-GA liest Bezifferung 1.–2. Halbe: $\frac{6}{3} \frac{5}{4} 3$
 T. 13, Bc: OD letzte Note *D* (Druckfehler)
 T. 34, S II: OD und Schein-GA textieren: geh — von Her . . .
 Änderung nach Sprechakzent gerechtfertigt.



13. Christ, unser Herr, zum Jordan kam (EKG 146)


Seite 73

Originaltext (nach Sopranstimme I):


CHrist vnser HErr / zum Jordan kam /
 Nach seines Vaters Willen /
 Von S Johannis die Tauffe nahm /
 Sein werck vnd Ampt zerfüllen /
 Da wolt er stifften vns ein Bad /
 Zu waschen vns von Sünden /
 Erseuffen auch den bitterm Todt /
 durch sein selbst blut vnd wunden /
 Es galt ein newes Leben. (Martin Luther, 1541)

Alt- und Tenorstimme sind im Tenor-Stimmbuch überliefert. Sie sind untextiert und ihrer Faktur nach reine Instrumentalstimmen. Die Bezeichnung „Voce“ bedeutet hier keine vokale Ausführung, sondern am Satz beteiligte „Stimme“ schlechthin.

- T. 2, T: Schein-GA notiert 5. und 6. Note eine Stufe zu hoch (Druckfehler)

- T. 4, S I: OD und Schein-GA phrasieren: 
 hier nach Parallelstellen S II abgeändert

- T. 7, T: Schein-GA letzte Note eine Stufe zu hoch (Druckfehler)
 T. 19: Halbtakt unter $\boxed{1.}$ ist eingeschoben
 T. 43, Bi: Schein-GA liest Viertel *A*, OD zwei Achtelwerte
 T. 44, S II: OD vorletzte und letzte Note irrtümlich Sechzehntel
 T. 46, T: OD und Schein-GA 1. Note *h*, wohl Irrtum; hier nach *c'* geändert
 T. 47, T: OD 3. Note ausdrücklich mit #, Schein-GA ohne #
 T. 52–54, Bi und Bc: c.f.-Zeile eingearbeitet
 T. 57, A: Schein-GA 4. Note *g'* (Druckfehler)
 T. 62, S I: OD 3. Pausezeichen irrtümlich Viertel


- T. 63–64, Bc: OD irrtümliche Bezifferung: 
 vorliegende Ausgabe ändert wie Schein-GA

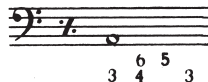
14. Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EKG 195)

Seite 83

Originaltext (nach Sopranstimme I und II).

AVs tieffer Noth schrey ich zu dir /
 HErr Gott erhör mein ruffen /
 dein gnedig Ohren kehr zu mir /
 vnd meiner bitt sie öffnen /
 Denn so du wilt das sehen an /
 was sünd vnd vnrecht ist gethan /
 Wer kan HErr für dir bleiben? (Martin Luther, 1524)

- T. 9, S I: OD setzt Bindebögen zu früh: 

- T. 16, Bc: Schein-GA ordnet Bezifferung 3.–4. Halbe: 

- T. 21/22, 23/24, Bc: OD je ohne, Bi je mit Haltebögen (vgl. dazu T. 26/27, 29/30)
 T. 24, Bi und Bc: OD 3. Note ausdrücklich *F* (ohne #)

15. Erbarm dich mein, o Herre Gott

Seite 86

Originaltext (nach Sopranstimme I):

ERbarm dich mein O HErre Gott /
nach deiner grossen barmhertzigkeit /
wasch ab / mach rein mein missethat /
ich erken̄ / mein sünd / vnd ist mir leid /
Allein ich dir gesündigt hab /
das ist wider mich stetiglich /
das best vor dir mag nicht bestahn /
Du bleibst gerecht / ob du vrtheilest mich. (Erhard Hegenwald, 1524)

T. 15, S II: OD ohne # zu 2. Note, nach Bezifferung ergänzt

T. 16, S I: OD liest 6. Note irrtümlich als Achtelwert

16. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ (EKG 244)

Seite 89

Originaltext (nach Sopranstimme I und II):

ICH ruff zu dir HErre JESu Christ /
Ich bitt / erhör mein klagen /
Verley mir gnad zu dieser frist /
Laß mich doch nicht verzagen /
Den rechten Weg O HErre ich meyn /
Den wollestu mir geben /
Dir zu leben /
Meim Nechsten nütz zu seyn /
Dein Wort zu halten eben. (Johann Agricola, 1529)

OD „Den rechten Weg“ belassen, da Unterlegung der EKG-Fassung nicht günstig.

T. 19, Bc: OD 1. und 2. Ziffer versehentlich vertauscht (5 6); Schein-GA liest 6 5

T. 26, Bi: OD 1. Note fälschlich A

T. 33–34, Bc: Bogen über drei Halbe so im OD

T. 34, S II: OD \flat -Vorzeichen versehentlich hinter 2. Note

17. O Lamm Gottes, unschuldig (EKG 55, norddeutsche Melodiefassung)

Seite 93

Originaltext (nach Sopranstimme I):


O Lamb Gottes vnschuldig /
Am stām des Creutzes geschlachtet /
Allzeit gefundn gedültig /
Wiewol du warest verachtet /
All Sünd hast du getragen /
Sonst müsten wir verzagen /
Erbarme sich vnser O JESu. (Nicolaus Decius, 1522)

OD „Allzeit gefundn gedültig“ = „allzeit funden geduldig“ (EKG)

Der Notensatz wurde einen Ganzton tiefer transponiert (überwiegend hohe Lage der Singstimmen, Violin-schlüssel-Notierung, Anpassung an die EKG-Tonart), die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

T. 7, Bc: OD Bezifferung 4 3 zu 9. Note wohl irrtümlich, wurde wie 6 5 aufgelöst; Schein-GA behält Quart-Vorhalt bei.

T. 8: Halbtakt unter | 1. _____ eingeschoben

T. 20–21, S I: OD und Schein-GA textieren: 
vorliegende Ausgabe ändert nach Wortakzent

18. Nun lob, mein Seel, den Herren (EKG 188)

Seite 96


Originaltext (nach Sopranstimme I):

NVn lob mein Seel den HErren /
was in mir ist der Name seyn /
Sein wolthat thut er mehren /
vergiß es nicht O Hertze mein /
Hat dir dein Sünd vergeben /

vnd heilt dein schwachheit groß /
 Errett dein armes Leben /
 Nimpt dich in seinen Schoß /
 Mit reichem Trost beschüttet /
 verjungt dem Adler gleich /
 Der Köng schafft recht / behütet /
 Die leiden in seim Reich.

(Johann Gramann [Poliander], 1530)

OD "Köng" beibehalten (EKG "Herr")

- T. 1, Bi/Bc: letzte Note eindeutige Differenz
 T. 4, Bi/Bc: drittletzte Note eindeutige Differenz (wie T. 1); Schein-GA liest Bi 2. Note *g*
 T. 6–7, 8–9: OD Hemiolen-Schwärzung durch  bezeichnet
 T. 6–7, S II: OD textiert nochmals „Nun lob, mein Seel, den Herren“, sicher Versehen; hier geändert wie Schein-GA
 T. 11, S II: ganzer Text im OD versehentlich um einen Notenwert vorgerückt
 T. 17, S II: Textsilben „ver - ge -“ im OD zu weit nach rechts gerückt, unter 1. und 2. Note
 T. 36, S I: letzte Note ergibt ungewöhnlichen Sekundklang, durch Melodieverlauf bedingt

19. Ach Gott, vom Himmel sieh darein (EKG 177)

Seite 100

Originaltext (nach Sopranstimme I):

ACH Gott vom Hiemel sih darein /
 Vnd laß dich des erbarmen /
 Wie wenig sind der Heiligen dein /
 verlassen sind wir Armen /
 Dein wort man lesst nicht haben wahr /
 Der glaub ist auch verloschen gar /
 Bey allen Menschenkindern. (Martin Luther, 1524)

- T. 7, S II: OD hat fälschlich Viertelpause (statt Achtel)
 T. 28, S II: OD 5. Note ohne Vorzeichen, *es*“ hier besser
 OD textiert, sicher irrtümlich (vgl. T. 27, S I):



20. Es spricht der Unweisen Mund wohl

Seite 103

(Herr, für dein Wort sei hoch gepreist, EKG 145)


Originaltext (nach Sopranstimme I):

ES spricht der Vnweisen Mund wol /
 Den rechten Gott wir meynen /
 Doch ist jhr Hertz vnghlaubens voll /
 mit that sie jhn verneinen /
 jhr Wesen ist yerderbet zwar /
 für Gott ist es ein gewel gar /
 Es thut jhr keiner kein gut. (Martin Luther, 1524)

Weitere Textunterlegung: Herr, für dein Wort sei hoch gepreist (David Denicke, 1646)

Der Notensatz wurde eine kleine Terz tiefer transponiert (Anpassung an die EKG-Tonart), die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

- T. 6, S II: OD 1. Note einen Ganzton tiefer (Druckfehler)
 T. 27, S II/Baßstimmen: Oktavparallele (sic)

T. 28, S I: OD liest (in Transposition): 


21. Ein feste Burg ist unser Gott (EKG 201)

Seite 106

Originaltext (nach Sopranstimme I):

EJn feste Burg ist vnser GOTT /
 Ein gute Wehr vnd Waffen /
 Er hilfft vns frey aus aller noth /
 die vns jetzt hat betroffen /

der alte böse Feind /
mit ernst ers jtz meynt /
groß macht vnd viel list /
sein grausam rüstung ist /
auff Erdn ist nicht seins gleichen. (Martin Luther, 1528)

- T. 3–10, S I und II: OD häufig mit verschieden gesetzten Bindebögen bei gleichem Motiv, hier wörtlich wiedergegeben
- T. 5, S II: OD Note c' ohne Verlängerungspunkt (Versehen)
- T. 6, S II: OD notiert nur Halbtakt-Pause (statt Longa)
- T. 8, S II: hier Textunterlegung nach OD; Schein-GA liest:
Bc: Schein-GA 1. Note fälschlich d
T. 8 und 9, S II: Schein-GA ohne beide Bindebögen
- T. 10, S I: Schein-GA liest 2. Takthälfte:

widerspricht jedoch der OD-Fassung sowie der Bezifferung, die zu letzter Baßnote ausdrücklich einen Quartvorhalt vermerkt.
- T. 18, S II: Schein-GA letzte Note d'' (Druckfehler)
- T. 20, S II: OD vorletzte Note nur Viertelwert (Irrtum)
- T. 27, Bc: OD 5. Note mit Bezifferung #, Irrtum nach S I; Schein-GA beziffert mit b
- T. 32, Bc: OD beziffert l e t z t e Note mit 6; sicherlich zu vorletzter gedacht, so auch Schein-GA
- T. 33, S II: OD 5. Note fälschlich punktierter Viertelwert

22. Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält (EKG 193)

Seite 109

Originaltext (nach Sopranstimme I):

WO Gott der Herr nicht bey vns helt /
wenn vnser Feinde toben /
vnd Er vnser Sach nicht zufellt /
im Himmel hoch dort oben /
Wo Er Israel Schutz nicht ist /
vnd selber bricht der Feinde list /
so ists mit vns verlohren. (Justus Jonas, 1524)

- T. 3, Bc: OD Bezifferung 7. Note (#) wahrscheinlich Druckfehler für 6; Schein-GA liest #
- T. 7, S II: OD vertauscht Viertelpause und b-Vorzeichen zu 3. Note (Versehen)
- T. 8, S I: OD vorletzte Note ohne b-Vorzeichen

23. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (EKG 194)

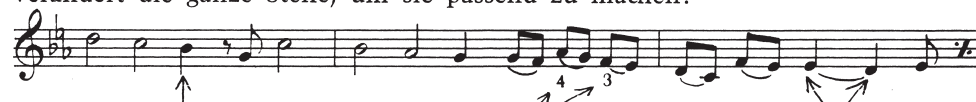
Seite 112

Originaltext (nach Sopranstimme I):

WO Gott zum Hauß nicht giebt sein Gunst /
so arbeit jederman vmbsonst /
wo Gott die Stad nicht selbst bewacht /
so ist vmbsonst der wächter macht. (Johann Kolros, 1525)

Der Notensatz wurde in Anpassung an die EKG-Tonart einen Ganzton tiefer transponiert, die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

- T. 1, S I: Schein-GA 4. Note es' (in Transposition), sicher Druckfehler
- T. 3, Bc: OD setzt Ziffern 4 3 versehentlich zu 1. Note; Schein-GA zu 2. Note
- T. 21–23, S II: Schein-GA liest (hier transponiert) T. 21, 3. Note b' als Viertelwert (statt Halbe) und verändert die ganze Stelle, um sie passend zu machen:




Lesefehler (?)
OD Halbe b'

Bezifferung auf 4. Halbe gerückt, OD auf 3. Halbewert

zu Vierteln geworden, OD hat Achtel

Die Fassung nach OD – in vorliegender Ausgabe wiedergegeben – überzeugt weit mehr und dürfte die einzig richtige sein. Ob die schwächere Variante auf einen Lesefehler der Schein-GA oder ein Druckversehen der 1. Auflage zurückgeht, kann nur anhand der 1. Druckauflage geklärt werden.

- T. 23, S I: OD 1. Halbe als  notiert
- T. 27–28, S I: Schein-GA ohne beide Bindebögen
- T. 28, S I: OD 2. und 3. Note irrtümlich Sechzehntelwerte

24. An Wasserflüssen Babylon

Seite 115

(Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld, EKG 62)

Originaltext (nach Sopranstimme I):

AN Wasserflüssen Babylon /
 da sassen wir mit schmerzen /
 Als wir gedachten an Zion /
 da weinten wir / von Hertzen /
 wir hiengen auff mit schwerem muth /
 die Harpffen vnd die Orgeln gut /
 an ihre Bäum der Weyden /
 die drinnen sind in jhrem Land /
 Da musten wir viel schmach vnd schand /
 täglich von jhnen leiden. (Wolfgang Dachstein, 1525)

Zur weiteren Verwendung wird die 1. Strophe des Liedes „Ein Lämmlein geht“ von Paul Gerhardt zusätzlich unterlegt. Dabei erforderliche Varianten im Notentext sind durch Kleinstich angegeben. Die Komposition ist deutlich auf den Text „An Wasserflüssen Babylon“ zugeschnitten.

Der Notensatz wurde in Anpassung an die EKG-Tonart einen Ganzton tiefer transponiert, die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

- T. 2, S I: OD 1. Note versehentlich mit Achterfahne. OD und Schein-GA ohne Bindebogen 2.–3. Note, hier nach S II ergänzt
- T. 11, Bi: OD ohne 1. Note (Druckfehler)
- T. 13, Bc: Bezifferung der 2. Note (4 3) im OD wohl vertauscht, aufgelöst wie 3 4; Schein-GA liest lediglich $\binom{5}{4}$ auf 2. Halbe
- T. 25, Bc: OD setzt 1. Bezifferung (#) versehentlich zu 2. Viertel; Schein-GA liest Ziffer 6 zu 3. Note
- T. 33, S I: OD vorletzte Note versehentlich Achtelwert. Phrasierung 3. Halbe so im OD; Schein-GA ohne Bindebogen (Begründung: „Versehentliche Analogie“ zum 1. Bogen)


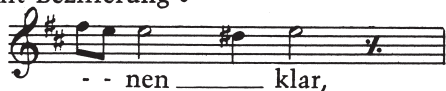
25. Herr Christ, der einig Gottes Sohn (EKG 46)

Seite 120

Originaltext (nach Sopranstimme I):

HErr Christ der einig GOTTes Sohn /
 Vaters in Ewigkeit /
 Aus seinem Hertzn entsprossen /
 gleich wie geschrieben steht /
 Er ist der Morgensterne /
 sein glantz streckt Er so ferne /
 für andern Sternen klar. (Elisabeth Kreuziger, 1524)

Der Notensatz wurde eine kleine Terz tiefer transponiert (hohe Lage der Sopranstimmen, Angleichung an EKG-Tonart), die Bezifferung nach der Originaltonart beibehalten.

- T. 5, Bc: Schein-GA mit Bindebogen 3.–4. Note
- T. 13, S II: OD bezeichnet vorletzte Note irrtümlich mit #, Erhöhung gilt letzter Note (so auch Schein-GA)
- T. 20, S I: 5. Note auch c“ denkbar
- T. 24, S I: OD textiert wohl irrtümlich (vgl. S II): 
 vorliegende Ausgabe ändert nach S II (so auch Schein-GA). OD 13. Note ohne Erhöhung, mit Rücksicht auf Bässe hier erhöht (so auch Schein-GA, vgl. auch T. 25, S II)
- Bc: Schein-GA 3. Note mit Bezifferung 6
- T. 25, S I: Schein-GA unterlegt: 
- T. 27, Bc: OD 2. Note eine Stufe zu hoch (Druckfehler)

26. Durch Adams Fall ist ganz verderbt (EKG 243)

Seite 123

Originaltext (nach Sopranstimme I und II):

DVrch Adams Fall ist gantz verderbt /
menschlich Natur vnd Wesen /
Dasselb giff ist auff vns geerbt /
Daß wir nicht kondt(e)n genesen /
ohn Gottes Trost / der vns erlöst
hat von dem großen Schaden /
darein die Schlang Evam bezwang /
Gotts Zorn auff sich zu laden. (Lazarus Spengler; 1524)

OD „kondtn genesen“ = „konnten gnesen“ (EKG)

OD „Evam“ = „Eva“ (EKG)

T. 3, S II: OD 1. Note versehentlich nur Viertelwert

T. 6, Bc: OD 3. Note ohne Bezifferung, Dur-Dreiklang notwendig; Schein-GA mit Bezifferung #

T. 9, Bc: Schein-GA 3. Note mit 6 beziffert

T. 20, S I: OD 5. Note ohne \flat -Vorzeichen

T. 21, Bi: 1. Halbewert besteht im OD aus zwei Vierteln $d-c$, in Angleichung an Bc wurde Punktierung hergestellt (so auch Schein-GA)

27. Es ist das Heil uns kommen her (EKG 242)

Seite 126

Originaltext (nach Sopranstimme I):

ES ist das Heil vns kommen her /
von gnad vnd lauter Güte /
die werck die helffen nimmermehr /
sie mögen nicht behüten /
der glaub siht JESum Christum an /
der hat gnug für vns all gethan /
Er ist der Mitler worden. (Paul Speratus, 1524)

Der Notensatz wurde eine kleine Terz tiefer transponiert (hohe Lage der Sopranstimmen, Angleichung an EKG-Tonart), die Bezifferung nach Originaltonart beibehalten.

T. 7, S II: OD 5. Note ohne Erniedrigung, wohl Versehen (s. Bässe); Schein-GA setzt \flat über die Note

T. 10, S I: Schein-GA 4. Note erhöht (entgegen OD, vgl. auch S II)

T. 10/11, Bc: Schein-GA mit Haltebogen

T. 13, S I: OD vorletzte Note nicht erniedrigt

T. 15, S I: OD 3. Note nicht erniedrigt

T. 18, Bc: Schein-GA letzte Note mit 6 beziffert

T. 20, S I: OD ohne Erhöhung der 3. Note, wurde nach Bezifferung ergänzt; Schein-GA ohne Erhöhung und ohne Bezifferung (Moll-Dreiklang)

T. 23, S I: OD 1. und 2. Bindebogen stark nach rechts verschoben, andere Zuordnung lesbar; Lösung nach Parallelstellen (wie auch Schein-GA)

28. Herr Gott, dich loben alle wir (EKG 115)

Seite 129

Originaltext (nach Sopranstimme I):

HERR GOtt dich loben alle wir /
vnd sollen billich dancken dir /
für dein Geschöpff der Engel schon /
die vmb dich schweben in dein Thron. (Paul Eber, 1554)

OD „schon“ (= „schön“, so EKG) wurde belassen

T. 6, S I: Schein-GA ohne Bindebogen

29. Mitten wir im Leben sind (EKG 309)

Seite 132

Originaltext (nach Sopranstimme I):

MItten wir im Leben sind /
mit dem Tod vmbfangen /

Wen suchen wir / der Hülffe thut /
 daß wir gnad erlangen /
 daß bist du HErr alleine /
 Vns rewet vnser Missethat /
 die dich HErr erzürnet hat /
 Heiliger HErre GOtt / Heiliger starcker Gott /
 Heiliger barmhertziger Heyland /
 du Ewiger Gott /
 Laß vns nicht versincken /
 in des bittern Todes noth /
 Kyrie eleyson. (Martin Luther, 1524)

OD „Hülffe thut“ = „Hilfe tu“ (EKG)

T. 7, Bc: OD und Schein-GA vorletzte Note mit Ziffer 6 wohl Irrtum (?)

T. 13, S I: OD mit Ligatur , durch Bindebogen wiedergegeben

T. 22, Bc: OD letzte Ziffer 2 Irrtum? Schein-GA ohne 4. und 5. Ziffer (3 2)

T. 25, Bi: Schein-GA letzte Note *g* (Druckfehler)

T. 29, Bc: OD letzte Note mit Bezifferung # ; Schein-GA beziffert mit $\frac{5}{\#}$, setzt aber *h*-moll-Akkord

30. Mit Fried und Freud ich fahr dahin (EKG 310)

Seite 137

Originaltext (nach Sopranstimme I):

Mit fried vnd frewd ich fahr dahin /
 in Gottes willen /
 getrost ist mir mein Hertz vnd Sinn /
 sanfft vnd stille /
 wie Gott mir verheissen hat /
 der Todt ist mein schlaff worden. (Martin Luther, 1524)

T. 3, Bc: OD und Schein-GA Ziffer 6 bei letzter Note wohl Irrtum (?)

T. 4, S II: OD 2. Note ohne Erhöhung

T. 14, S II: OD notiert 5. Note versehentlich als Achtel

T. 17, Bi: Schein-GA mit Haltebogen 3.–4. Note

T. 19, Bi: Schein-GA liest zwei Halbewerte A

T. 29, S I: Schein-GA ohne Bindebogen

* * *

Zur Herstellung dieser Ausgabe stand mir ein Mikrofilm der in der „Murhardschen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek“ befindlichen Stimmbücher zur „Opella nova I“, 2. Aufl. (Sign. 4° Mus. 12b) zur Verfügung. Der Bibliothek sowie dem „Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv“ in Kassel sei für die Bereitstellung und Beschaffung des Quellenmaterials aufrichtigst gedankt, ebenso für manche wertvolle Hinweise verschiedener Fachkollegen und die sorgfältige Bemühung des Verlags um die Ausgabe des Werkes.

Ravensburg, Mai 1964

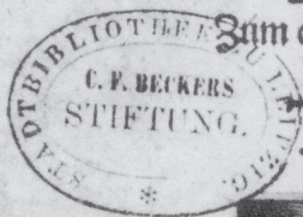
Paul Horn

Sämtliche Konzerte der „Opella nova I“ sind auch als Einzelausgaben beim Hänssler-Verlag Stuttgart-Hohenheim erschienen.

Opella nova,
Erster Theil/
Geistlicher Concerten,

Mit 3. 4. vnd 5. Stimmen /
zusampt dem General-Bafs,
Auff jeho gebräuchliche Italiänische Invention.
Composit

Von
JOHAN-HERMANO Schein / Grünhain;
dieser Zeit bestalten *Directore Musico* zu Leipzig/
Mit Churfürstl. Sächs. Befreyung.



Zum andernmal fleißiger vbersehen vnd
aufgelegt.

TENORE.



In verlegung des Autoris, vnd bey demselben auff der
Schulen zu S. Thomas daselbst zu finden.

ANNO M. DC. XXVII.

Aus Scheins „Opella nova I“ (1618, hier zweite Druckauflage Leipzig 1627):
Titelseite der Tenor-Stimme

Voce. 1. Canto II.

Da kom der Heyden Heyland / ij
 ij der Jungfrauen ij Kind erkandt /
 daß sich wunderete / ij daß sich wun: dere
 als le Welt / Gott solch Ge bure ihm bestelt / Gott solch Ge.
 bure ihm bestelt / Gott solch Ge bure ihm bes
 ste / ij

Aus Scheins „Opella nova I“ (1618, hier zweite Druckauflage Leipzig 1627):
 Erste Notenseite mit Konzert Nr. 1 aus dem Stimmbuch „Canto II“

TAVOLA.

1. Nu kess der Heyden Heyland zc. Duo Cant. Tenor & Bassus. à 4.
2. Gelobet seystu Jesu Christ zc. Duo Cant. Tenor & Bassus. à 4.
3. Von Himmel hoch da kom ich her/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
4. Christe der du bist Tag vnd Licht zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
5. Da Jesus an dem Creuze stund/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
6. O Jesu Christe Gottes Sohn zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
7. Christ lag in Todes Banden/zc. Duo Cantus, Tenor & Bassus. à 4.
8. Nu fremt euch lieben Christen gemein zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
9. Kom heiliger Geist/ Herr Gott zc. Duo Cantus, Tenor & Bassus. à 4.
10. Gott der Vater wohn vns bey zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
11. Diß sind die heiligen zehen Gebot zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
12. Vater vnser im Himmelreich zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
13. Christ vnser Herr zum Jordan kam/zc. Duo Cant. Altus, Ten. & Bas. à 5.
14. Aus tieffer Noth schrey ich zu dir/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
15. Erbarm dich mein O Herr Gott/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
16. Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
17. O Lamb Gottes vnschuldig/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
18. Nu lob mein Seel den Herren/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
19. Ach Gott vom Himmel sih darein/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
20. Es spricht der Anweisen Mund wol/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
21. Ein feste Burg ist vnser Gott/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
22. Wo Gott der Herr nicht bey vns helt/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
23. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein gunst zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
24. An Wasserflüssen Babylon zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
25. Herr Christ der einig Gottes Sohn/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
26. Durch Adams Fall ist ganz verderbt zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
27. Es ist das Heil vns kommen her/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
28. Herr Gott dich loben alle wir/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
29. Mitten wir im Leben sind zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.
30. Mit Fried vnd Freud ich fahr dahin/zc. Duo Cantus & Bassus. à 3.

I L F I N E.

Aus Scheins „Opella nova I“ (1618, hier zweite Druckauflage Leipzig 1627):
 „Tavola“ (Schlußseite mit Inhaltsübersicht) aus dem Stimmbuch „Canto I“

Abkürzungen

A	= Alt
B	= Baß
Bc	= Basso continuo
Bi	= Basso instromento
EKG	= Evangelisches Kirchengesangbuch der Evangelischen Kirche in Deutschland (Ausgabe Stuttgart 1953)
OD	= Originaldruck der „Opella nova I“, hier stets 2. Auflage von 1627
S	= Sopran
Schein-GA	= Schein-Gesamtausgabe von Arthur Prüfer (1901–1923), hier stets 5. Band „Opella nova I“ (Leipzig 1914)
T	= Tenor
T.	= Takt

6

land, nun komm, der Hei-den , Hei - land, nun komm, der Hei-den Hei -

Hei-den Hei - land, nun komm, der Hei-den Hei - land, nun komm, der Hei - den Hei -

6 # # 6 4 3 # b # 6 6 4

9

land, der Jung - frau

land, en,

8 der Jung - frau - en Kind er - kannt .

b 6 6 b 7 6 # # b #

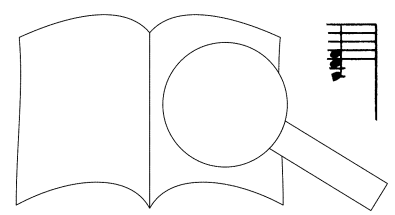
12

frau - en, der er-kannt;

Kind er-kannt;

daß sich wun - der al - le

b # # b # # b 6 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

daß sich wun - der, daß sich wun - der, daß sich wun - der, daß sich wun - der,

daß sich wun - der, daß sich wun - der, daß sich wun - der, daß sich

Welt,

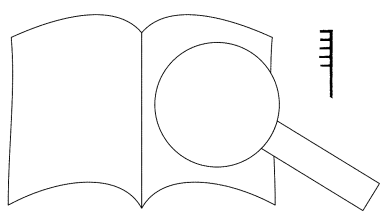
daß sich wun - der al - - le Welt,

wun - - der al - - le Welt,

Gott solch stellt,

burt - ihm - be oe - stellt, Gott solch - Ge - burt,

Go' - - be - stellt, Gott solch - Ge -

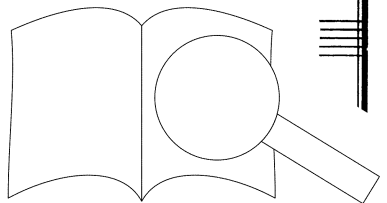


PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gott solch Ge - burt ihm be - stellt, Gott solch Ge - burt,
 burt ihm be - stellt, Gott solch Ge -

Gott solch Ge - burt ihm be - stellt,
 burt ihm be - stellt,

burt ihm b
 solch Ge - burt ihm be - stellt.
 am be - stellt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2 Gelobet seist du, Jesu Christ

Geistliches Konzert für 2 Soprane, Tenor,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(cis'-e'')

Voce. Canto I.
GE- Ge - lo - bet seist du, ge - lo - bet seist du,

Sopran II
(cis'-e'')

Voce. Canto II.
GE- Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, seist

Tenor
(d-e')

Voce. Tenore.
GE- 8

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Instrumento. Basso.

Continuo

Basso continuo.

4 3 c #

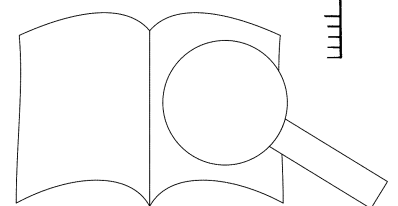
3

Je - su Christ, ge - lo - bet seist du,

du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, ge - lo - bet

8

#



6

ge - lo - bet seist du, Je - - su Christ, seist du, Je - - su Christ,
 seist du, ge - lo - bet seist du, Je - - su Christ, Je - su Christ,
 Ge -

4 3 5 6 5 3 5 6 5
 3 4 3 4 5

9

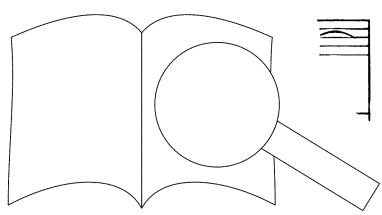
daß d
 daß du
 lo - bet seist du, Je - su Chri

6 6 6

12

ge - bo
 Mensch
 Mensch, daß du Mensch, daß du Mensch, daß du
 daß du Mensch, daß du Mensch, daß du Mensch ge -

6 4 3



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch, daß du Mensch, daß du Mensch ge - bo - ren bist

- bo - ren bist, daß du Mensch, daß du Mensch ge - bo - ren bist

8 daß du

6 # 6 # # # 7 6 7 6

von ei - ner Jung - - - f is

8 Mensch ge - bo - ren bist

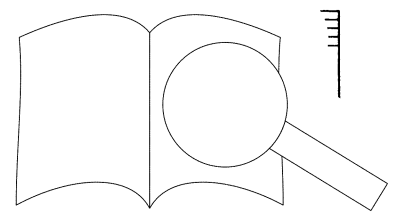
4 3 4 3 # 4 3

von ei - ner Jung - frau, das ist wahr;

Jung - von ei - ner Jung - - - frau, das ist wahr;

8 von

6 # 6 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

des freu-et sich, freu-etsich der En-gel Schar, des
 des freuet sich,
 8 ei - ner Jung - frau, das ist wahr;

freu-et sich der En - gel Schar, des freu-et sich der En - ch.
 freu-et sich der En - gel Schar, des freu-et sich Schar.
 8 des freu-et sich, fr char.

- ri - e - le. e - leis, Ky - ri - e - leis.
 eis, Ky - ri - e - leis, Ky - ri - e - leis.
 8 Ky - r Ky - ri - e, Ky - ri - e - leis.

4 5 5 6 5 6 5 6
 4 # 3 4 # 3 4 # 3 4 3 4

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Geistliches Konzert für 2 Soprane, Tenor,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(c'-g'')

Voce. Canto I.
VOm

Sopran II
(c'-g'')

Voce. Canto II.
VOm

Tenor
(c - e')

Voce. Tenore.
VOm

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Instromento. Basso.

Continuo

Basso continuo.

Vom Him-mel hoch, da komm ich her, vom Him - mel

Vom Him - mel

8

6 4 3

4

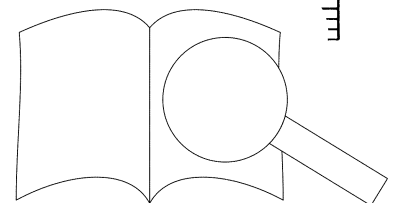
hoch, da komm ich her, vom hoch, da komm ich

hoch, da komm ich hoch, vom Him-mel hoch, da komm ich

8

6 7 6 5 6 5 3 6 5 3 6 5 3

3 4 3 4 3



7

her, vom Him - mel — hoch, da komm ich her,

her, vom Him - mel hoch, da komm ich her,

Vom Him - mel hoch, da komm ich

6 3 5 4 3 6 #

10

ich bring euch gu - te neu - e Mär, neu - e Mär, neu - e Mär,

ich bringeuch gu - te neu - e Mär, neu - e Mär, ing e neu - e

her,

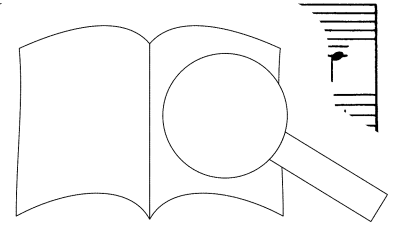
13

neu - e Mär, neu

Mär, neu -

ich bring euch gu - te neu - e

5 6 5 3 6

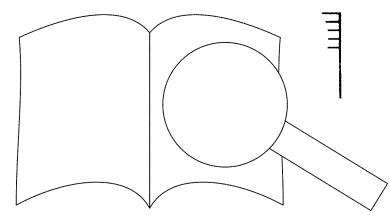


PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

der gu - ten Mär, der gu - ten Mär bring ich so viel, ich so
 der gu - ten Mär, der gu - ten Mär bring ich so
 8 Mär;

viel, bring ich so viel,
 viel, der gu - ten Mär bring ich so
 8 der gu - ten Mär bring ich so

da - von sa - - gen will, da - von ich
 da - von gen will, sa - gen will, da -
 8 viel,



sing'n und sa-gen will, sa - gen will, da - von ich sing'n und sa - gen
 von ich sing'n und sa - gen will, da-von ich sing'n und sa - - gen will, und
 da - von ich sing'n und

6 5 4 3 6 4 3 f

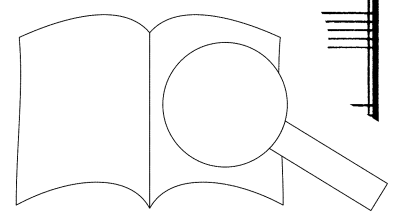
will, sa - gen will, da - von ich sing'n
 sa - - gen will, da - von ich sing'n un - gen
 sa - gen will, da - von ich sing'n will,

4 3

will, und sa - gen will.
 will, ich sing'n und sa - gen will.
 - gen will.

6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4 Christe, der du bist Tag und Licht

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Canto I.

Sopran I (a'-f'')

CHri-
Voce. Canto II.

Sopran II (cis'-e'')

CHri-
Instrumento. Basso.

Instrumentalbaß (ad lib.)

Basso continuo.

Continuo

Chri - ste, der du bist

Chri - ste,

3

Tag und Licht, der du bist Tag

der du bist Tag und Licht, der

L. du

b. cht,

6 # 6 b 6 6 b

3 4 4 3 3 4 4 3

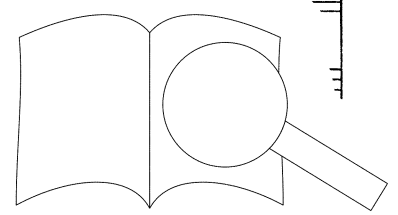
6

bist Tag und

du bist Tag und Licht, Chri - ste, der du

ag und Licht, Chri - ste, der du

6 # b b 6 3 4 4 3



bist Tag und Licht, der du bist Tag und Licht, vor dir ist,
 bist Tag und Licht, der du bist Tag und Licht, der du bist Tag und Licht,

4 3 3 4 3 6 # 6 4 5 3 # b b

Herr, ver - bor - - gen nichts,
 vor dir ist, Herr, ver - bor - - gen

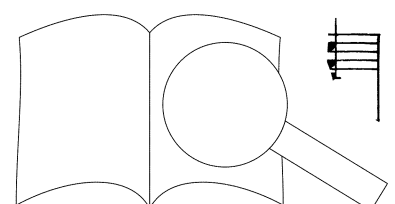
6 # #

Herr, ver - bor - gen nichts, vor dir ist, Herr, ver - bor - gen
 Herr, ver - bor - gen nichts, Herr, ver - bor - - gen

6 5 4 # 6 5 6

nichts; Licht - tes Glanz, du vä - ter - li - chen
 du vä - ter - li - chen Licht - tes Glanz,

6 4 3 # 6



PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Lich - - tes Glanz, du vä - ter - li - chen Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg,
 du vä - ter - li - chen Lich - tes Glanz, lehr

3 4 3 # # 6 6 4 3 # # b #

lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns der
 uns den Weg, lehr uns den Weg der Wahr -

b # 6 5 6 5 4 6 4 5 3

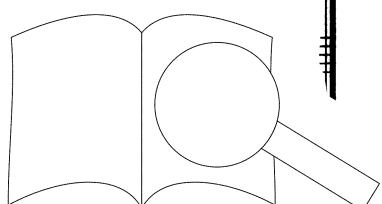
lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit
 ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit

6

ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz.
 lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz.

6 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5 Da Jesus an dem Kreuze stund

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(cis'-g'')

Voce. Canto I.
DA Da Je - sus an dem Kreu - ze — stund,

Sopran II
(cis'-g'')

Voce. Canto II.
DA Da Je - sus

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Instrumento. Basso.

Continuo

Basso continuo.

6 5 # 6

4

da Je - sus ar s ihm —

an dem Kreu - ze — stund, da Je - su em stund

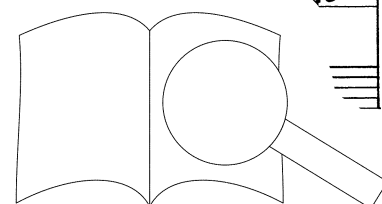
4 3 5 6 # # 5

8

— sein I ward — ver - wundt, und ihm sein Leich - nam

un - eich - nam ward ver - wundt, und ihm sein

4 3 7 6 3 6 4 4 3



ward ver - wundt, ward ver - wundt so gar mit bit - tern Schmer -

Leich - nam ward ver - wundt so gar mit bit - tern Schmer -

6 7 6 # 6 6 7 6 5 7 6 5

3 4

zen, so gar mit bit - tern Schmer - zen, so gar

zen, so gar mit bit - tern Schmer - zen, so gar

5 6 6 5 4

Schmer - zen, so gar bit

zen, so

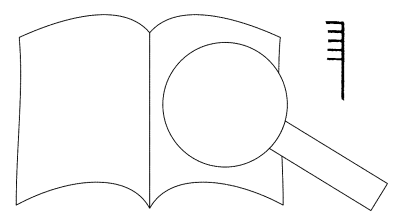
Schmer - zen, die

6 5 4 3 # 6 5 3 5 6 # #

sie - ben Wort, die sie - ben Wort, die

Wort, die sie - ben Wort, die sie - ben Wort,

6 # # 6 6



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

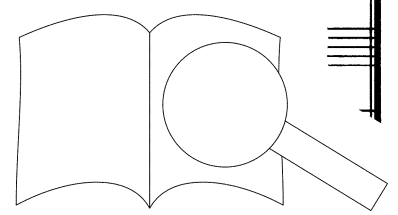
sie - - ben Wort, die Je - sus sprach, be-tracht in dei - - nem
 die sie - ben Wort, die Je - sus sprach, die Je - sus sprach, be - tracht in

Her - - zen, be-tracht in dei - - nem Her - zen.
 dei - nem Her - zen, be - tracht

die sie - ben Wort, sus sprach, be -
 - nem Her - zen, die Je - sus sprach,

tracht Her - - zen, in dei - nem Her - zen.
 tracht in dei - nem Her - - zen.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6 O Jesu Christe, Gottes Sohn

Geistliches Konzert für Sopran,
Violine, Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Violin. Canto I.

Violine

Voce. Canto II.

Sopran
(d' - g'')

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Instrumento. Basso.

Basso continuo.

Continuo

4

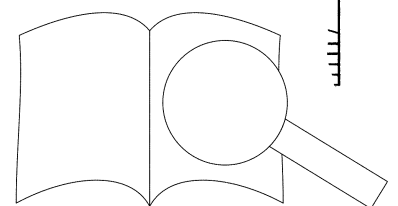
Sohn, o Je-su Chri - ste, Got - tes Sohn, su re, Got - tes

5 6 3 4

b 3 4 4 3

7

Sohn, ach, laß dein Kreuz, ach, laß dein Kreuz, ach, laß dein



Kreuz und dür - - re Korn, dein Mar - - ter, Angst und ro - tes

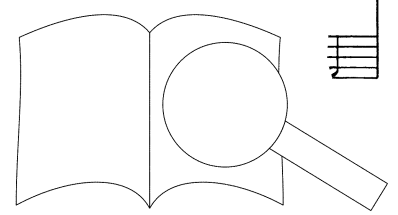
6 6 4 5 3 4 3 7

Blut an mei-nem End, an mei-nem End, an mei-ne amn

6 6 6 6 5 6

zu - - süß - - ter Her - re mein, o al - ler - süß - -

6 # 5 # 6 6 6 #



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ter Her - re mein, o al - ler - süß - - ter Her - re mein,

6 # 6 b 6 6

da-mit la-be mein See - le - lein, da-mit la - be mein
(die See - le mein,) (dir le a - be

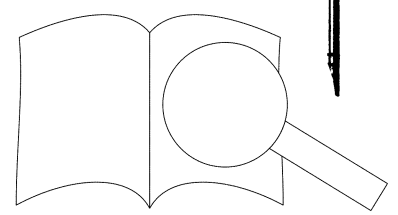
b 4 3 6 #

mein See - (die Se - la - be mein See - - le - lein. (die See - - le mein.) -lein. mein.)

7 6 # 3 6 4

1. 2.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7 Christ lag in Todesbanden

Geistliches Konzert für 2 Soprane, Tenor,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

1/16

Sopran I (h-g'')

Voce. Canto I.
CHRIST Der
Christ lag in To - des - ban -
der ist wie - der er - stan -

Sopran II (cis'-e')

Voce. Canto II.
in wie - ... in To -
... wie ... wie - der

Tenor (d-e')

Voce. Tenore.
CHRIST Der

Instrumentalbaß (ad lib.)

Instrumento. Basso.

Continuo

Basso Continuo

3/18

den, für uns - re Sünd ge in To - des ban -
den und hat unsbracht dar wie - der er - stan -

- des - ban - den, To - des ban - den,
er - stan - den, is e - der er - stan - den,

den, in To - des - ban - den,
den, wie - der er - stan - den

in To - des - ban - den,
wie - der er - stan - den

8 Christ lag in To - des -
der ist wie - der er -

5 6 4 3 6 7 6 4 3 # 6 # 6

für uns - re Sün - de ge - ge -
und hat uns bracht das Le -

für uns - re Sünd
und hat uns bracht

8 ban - den,
stan - den

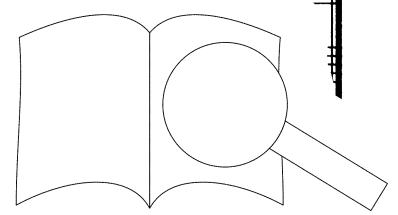
6 6 6 b # # 4 3 6 5 4 3 # #

uns - re Sün bracht für uns - re Sün - de ge - ge - - ben,
hat uns und hat uns bracht das Le - -

für u - - ben, für uns - re Sün - de ge - ge - - ben,
Le - - ben, und hat uns bracht das Le - -

8 für uns - re Sün - de ge - ge - - ben,
und hat uns bracht das Le - -

b # b 6 5 4 3 6



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

2.

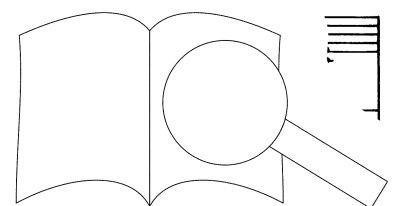
ben. Des wir sol - len fröh - lich sein, des wir
 ben. Des wir sol - len fröh - lich sein, des wir sol - len fröh - lich sein,
 8 ben.

32

sol - len fröh - lich sein, des wir sol - len fröh - lich de
 des wir sol - len fröh in, sol - len
 8

34

fröh - lich sei, Gott lo - ben, Gott lo - ben,
 fröh - lich sei, Gott lo - ben, Gott
 8 sol - len fröh - lich sein,
 4 3 # # b b # 6 # #



Gott lo-ben und dank - - - bar sein

lo-ben, Gott lo-ben und - - - dank - bar sein

8 Gott lo - ben und - - -

6 5 6 5 # 6 4 5 # # 6 # 6
4 3 4 3

und sin - - - - gen ,

und sin - - - ge. und

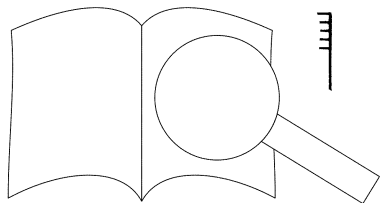
8 dank - - bar sein

Al - le - lu - - ja, und

sin - - - gen Al - le - - lu - ja,

8

6 # 4 5 6 3 4

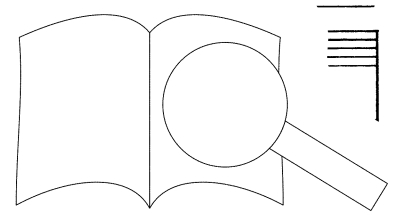


sin - gen — Al - le - lu - - - ja, und sin - gen — Al - le -
 und sin - gen — Al - le - lu - - - ja, und sin - gen — Al -

lu - - - ja.
 le - lu - - ja.
 und sin - ge - lu - - ja.

Al - le - lu
 ja, Al - le - lu - ja, Al - - -
 lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - - -
 Al - le - lu - ja, Al - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



51

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - - -

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - - -

8 le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - - -

54

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - i

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - l

8 le - lu - ja, Al - - -

57

le - lu - ja, Al - le - lu - - - - ja.

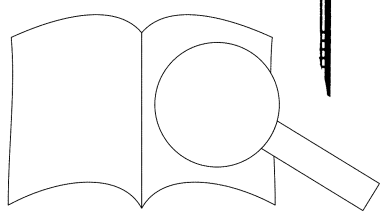
le - lu Al - - le - lu - - - - ja.

8 le Al - le - lu - - - - ja.

6 5 6 5 6 3 4

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8 Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(b - g'')

Voce. Canto I.
NVn

Im Original einen Ganzton höher notiert

Sopran II
(c' - g'')

Voce. Canto II.
Vnd

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Instromento. Basso.

Continuo
Basso continuo.

Nun freut euch, lie-ben Christen g'mein, und laßt uns
... und laßt uns fröh-lich sprin -

6 6

3

fröh-lich sprin - - gen, und laßt uns fröh-lich sprin - gen
gen, und laßt uns fröh - lich sprin-gen, us fr ... rin-gen, und laßt uns

5 6 5 3
3 4 4 3

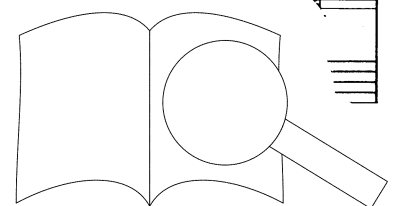
5 6

5

und laßt
fröh

und laßt uns fröh-lich sprin-gen, und laßt uns fröh-lich
ad laßt uns fröh - lich sprin - - gen,

5 6 # # 5 6 4 5 6 4
3 4



7

sprin - - gen, und laßt uns fröh - lich sprin - - gen,
 und laßt uns fröh - lich sprin - - gen, und laßt uns fröh - lich sprin - gen, daß

4 3 # 5 6 5 3# 4 4 3#

9

wir ge - - trost und all in ein mit Lust und Lie
 be

6 # 6

11

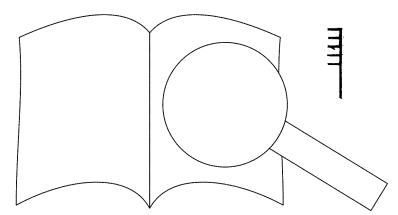
Lie - - be sin - mit Lust und Lie - be
 n,

6 6 5 4 4 3 6

13

sin - ast und Lie - be sin - gen, mit
 gen, mit Lust und Lie - be sin - gen,

6 # 5 6 5 6 4 3



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Lust und Lie - - - - be sin - - - - gen,
 mit Lust und Lie - - - - be sin - - - - gen,

6 4 3

was Gott an uns ge - wen - det hat, was Gott an uns ge
 was Gott an uns, was Gott an uns,

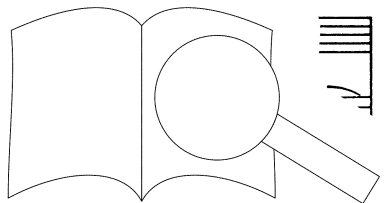
6 # 6 # 5 6 4 3

ge - wen - det hat, Got, et hat und
 uns ge - wen - det hat, was det hat und sei -

5 5 6 5 # 6 6

sei sü - ße Wun - der - tat,
 - ße Wun - der - tat, und sei - - ne

6 4 3 # # b



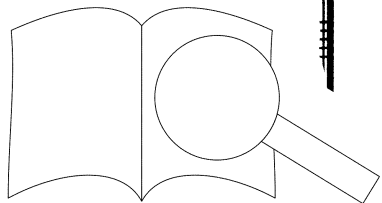
PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und sei - - ne sü - ße Wun - - der - tat;
 sü - ße Wun - - der - tat, und sei -

gar teur hat ers er - wor - ben, gar teur hat ers er - wor
 - ne sü - ße Wun - der - tat;

gar teur hat ers er - wor - ben. hat ers er -
 teur hat ers er - wor - ben, er - wor gar teur hat

wor - teur, gar teur hat ers er - wor - - ben.
 teur, gar teur, gar teur hat ers er - wor - ben.



PROBENPARTIEMUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

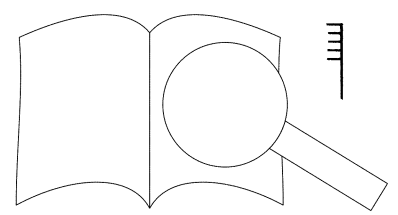
hei - li - ger — Geist, Her - re Gott,
 ger — Geist, Her - re Gott, Her - re Gott,
 Komm, hei - li - ger — Geist,

9

er - füll mit dei - - ner Gr
 er - füll mit dei - - - - - r-füll mit
 8 Her - re Gott,

12

dei - ner er - füll, er - füll mit dei - ner, er - füll mit
 er - füll, er - füll, er - füll mit dei - ner



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dei-ner Gna - den Gut dei-

Gna - den Gut

8 er - füll mit dei - ner Gna - den Gut

6 # 6 6 # 7 6

ner Gläubi-gen, — dei-ner Gläu-bi - gen, — dei-

dei-ner Gläu-bi-gen, — dei - ner Gläu-bi-gen ut - and Sinn,

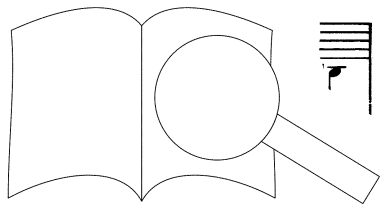
8

6 # 6 6 6 5 4 3 # # 3

ner Gläubi-gen — Sinn, dei-ner Gläubi-gen Herz, Mut — und

- ner Gläu-bi-gen, dei - ner Gläubi - gen — Herz, Mut — und

2 5 6 6 # # # 6 7 6



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

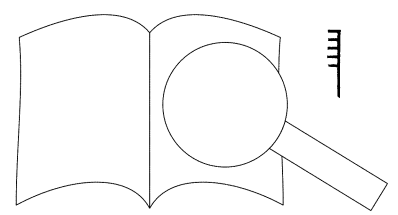
Sinn,
Sinn,

8 dei - - ner Gläu - bi-gen Herz, Mut und

deinbrün-sti-ge Lieb, deinbrün - sti - ge
deinbrün-sti-ge Lieb, deinbrün - Lieb zünd

8 Sinn,

in ihn', un-stige Lieb ent - zünd in ihn', ent -
in Lieb ent-zünd in ihn', ent-zünd in

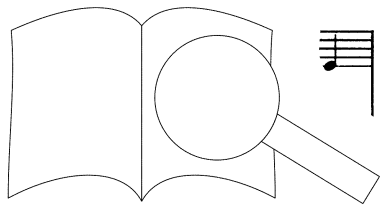


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zünd in ihn, ent-zünd in ihn. O
 ihn, ent-zünd in ihn.
 8 dein brün-sti-ge Lieb ent-zünd in ihn.
 4 3 # 6 6 # 6 6 3 4

Herr, o Herr, o Herr, durch dei - nes I es
 O Herr, o Herr, o Herr, durch dei - nes Lich last
 8
 # # # #

zu dem Glauben ver - sam - melt
 zu dem Glauben ver - sam - melt
 8 Lich - tes Glast
 # 6 # # #



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hast, zu dem Glau - ben ver - sam - melt hast

hast, zu dem Glau - ben ver - sam - - melt hast

8 zu dem Glau -

5 3 6 4 6 4 5 # 6 6 4 5 3 6

das Volk aus al - ler Welt,

das Volk aus

8 ben ver - sam - melt hast

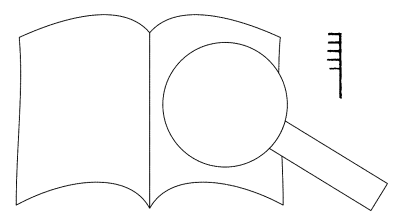
6 6 6 # 6 2 5 # 6 6

aus al - ler W - gen, aus al - ler Welt Zun -

al - ler - gen, aus al - ler Welt Zun -

8

4 3 #



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gen.
gen.
8 das Volk aus al - ler Welt

Das sei dir, Herr, zu Lo u
d. Herr, zu
8 Zun - - gen.

zu
Lob gr gen.
8 Das sei dir, Herr, zu Lob ge - sun - -

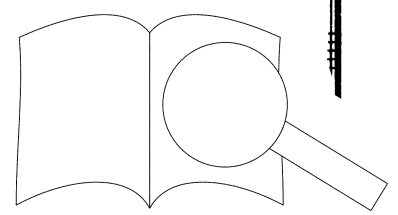
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Al - le - lu - ja, Al - le-, Al - le - lu - ja,
 Al - le - - lu - ja, Al - le-, Al - le - lu -
 gen. Al - le - - lu -

Al - le - - lu - ja, Al - le-, Al - le - lu - ja. le
 ja, Al - le - - lu - ja, Al - le - lu -
 ja, Al - le-, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -
 Al -

ja, ja, Al - - - le - lu - - ja.
 ja, - lu - ja, Al - - le - lu - ja.
 - le-, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja.
 ja, Al - le - lu - - ja.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10 Gott, der Vater, wohn uns bei

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I (c'-g'')

Voce. Canto I.

Gott

Sopran II (h-g'')

Voce. Canto II.

Vnd ... und laß uns nicht ver-

Instrumentalbaß (ad lib.)

Instrumento. Basso.

Continuo

Basso continuo

4

nicht ver - der - ben, und laß uns nicht ver - der - ben, ht

der - - ben, und laß uns nicht ver - uns nicht ver - der -

3 6 5 3

4 3

7

ben, und laß uns nicht ver -

ben, ler Sün - den frei und helf

5 # 4

der - - ben, und laß uns nicht ver - der - - ben, mach uns
 uns se - lig ster - - ben, und helf uns se - lig ster - - ben,

4 3 6 6 6

al - ler Sün - - den frei und helf uns se-lig
 mach uns al - ler Sün - - den frei

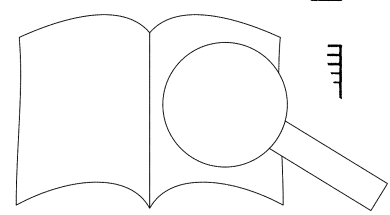
6 # 5 6

ben, und helf uns se-lig helf uns se - lig
 helf uns se-lig ster - - ben, und helf uns und helf uns

6 5 6 5 3 4 3 6 5 6

ster - - uns be - wahr, halt uns bei fe - stem Glau - ben und
 in Teu-fel uns be - wahr, halt uns bei fe-stem Glau - ben

5 4 3 # # 5 6 # 5 6 4 3



PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

auf dich laß uns bau-en, und auf dich laß uns bau-en, und auf dich laß uns bau-en, aus
 und auf dich laß uns bau-en, und auf dich laß uns bau-en, und auf dich laß uns bau-en,

3 6 5 # # 3 6 5 # # # #

Her-zens-grund ver-trau - en, dir uns las-sen ganz und
 aus Her-zens-grund ver-trau - en,

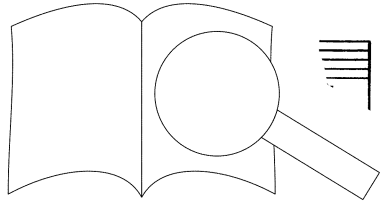
6 4 3 6 6 3 4 5 4 3 6

dir uns las - gar, mit al-len rech-ten Chri -
 las-sen ganz und gar, dir uns und gar, mit al-len rech-ten

6

fliehn des Teu-fels Li - sten,
 ent - fliehn des Teu-fels Li -

4 4 5 3 # 4 3 #



PROBENFÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Johann Hermann

SCHEIN

Geistliche Konzerte

Opella nova I (1618)

30 Konzerte für 2–3 Singstimmen SS(T) und Basso continuo

Herausgegeben von Paul Horn

Heft 2
Konzerte 13–29



Carus 4.012/20

Inhalt

Heft I	Seite
Vorwort mit Revisionsbericht	3
Faksimile-Seiten aus dem Originaldruck von 1627	18
Abkürzungsverzeichnis	22
Konzerte 1–12 der „Opella nova I“	23

Heft II

Konzerte 13–29 der „Opella nova I“	73
Übersicht der Konzerte nach der Ordnung des Gesangbuchs	140
Übersicht der Konzerte in originaler Abfolge	141
Übersicht der Konzerte in alphabetischer Folge	142

Die Konzerte sind alle auch als Einzelausgaben erhältlich.

13 Christ, unser Herr, zum Jordan kam

Geistliches Konzert für 2 Soprane, Alt-, Tenor-Instrument,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Johann Hermann Schein

1586-1630

1/20

Voce. Canto I.
Sopran I (cis'-e'')

Voce. Canto II.
Sopran II (cis'-f'')

Voce. Alto.
Alt-Instrument (a-d'')

Voce. Tenore.
Tenor-Instrument (a-a')

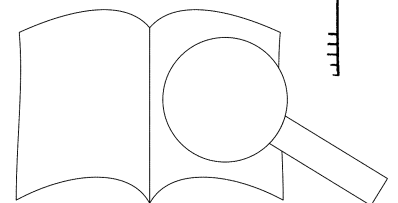
Istrumento. Basso.
Instrumentalbaß (ad lib.)

Basso continuo.
Continuo

Christ Von Christ, un-ser Herr, Christ, un-ser Herr, zum die
von Sankt Jo-hann, von Sankt Jo-hann von Sankt Jo-hann

3/22

Jor - dan kam, kam nach sein
Tau - fe nahm, zum Jor - dan die Tau - fe



sei - nes, nach sei - nes Va - ters Wil - len, nach sei - nes, nach
 Werk und Amt, sein Werk und Amt zu er - fül - len, sein Werk und Amt, sein

kam nach sei - nes, nach sei - nes Va - ters Wil - len, nach sei - nes,
 nahm, sein Werk und Amt, sein Werk und Amt zu er - fül - len, sein Werk und Amt,

6 4 3 # 6 5 6 5 #

8/27

sei - nes Va - ters Wil - - le' Christ, un - ser
 Werk und Amt zu er - fül - - le en, von Sankt Jo -

nach sei - nes Va - - len,
 sein Werk und Amt zu - - len,

3 2 5 6 b

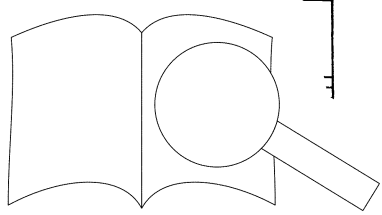
PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herr, zum Jor - dan kam nach sei - nes Va - ters Wil - -
 hann die Tau - fe nahm, sein Werk und Amt zue - r - fül - -

6 6 6 6 4 3 6 o b #

len,
 len,
 Christ, un - - se: - - zum - - Jor - - dan - -
 von Sankt - - Jo h die - - Tau - - fe - -

6



kam nach sei - nes Va - ters Wil -
nahm, sein Werk und Amt zu er - fül -

4 3

b #

nach sei - nes Va - len,
sein Werk und A - len,
len, na - ters Wil - len,
sein Amt zu er - fül -

6 6 5 6 6 # 4 3 4

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2

len. Da wollt er

len. Da wollt er stif - ten

7 6 5 3
3 4 4 3

41

stif - ten uns ein Bad,

uns ein Bad, er stif - ten uns ein

4 3 # 5 6 # 6

PROBEPARTITUR

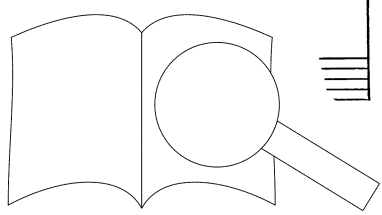
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zu wa-schen uns von Sün - - - den, er -
 Bad, zu wa - schen uns von Sün - - - den,

7 6 5 #

säu - - fen, auch den
 er - säu - er - säu - fen auch den bit - tern

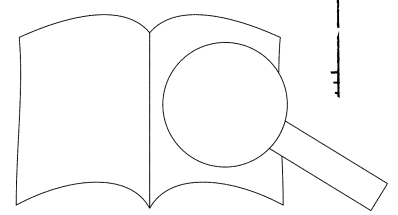
4 3# 4 3# 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bit - tern Tod, er - säu - fen,
 Tod, den bit - tern Tod, er - säu - fen, er - säu - fen auch den bit - tern

er - säu - fen auch den bit - ter Tod durch
 Tod, er - säu - fen a. Tod durch sein selbst



PROBEPARTITUR

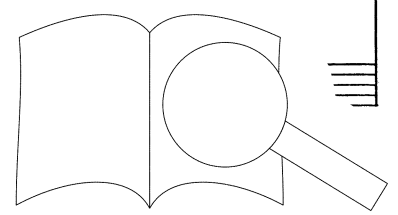
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sein selbst Blut und Wun - den, durch sein selbst Blut und
 Blut und Wun - - - den, durch sein selbst Blut und

6 5 4 3 6

Wun - - den, durch sein - - - den;
 Wun - - den, durch

7 6

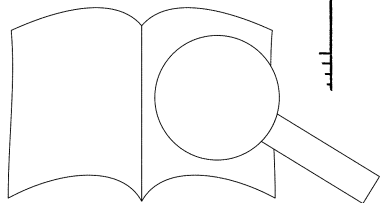


PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

es galt ein
 sein selbst Blut und Wun - - - - - den;

neu-es, es galt ein Le - - -
 es galt ein neu-es, es galt ein neu-es

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

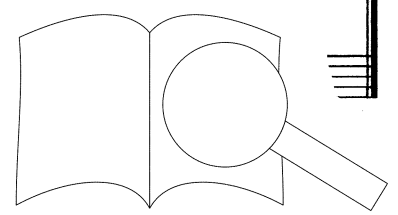


- - - ben, es galt ein
 Le - - - ben, es galt ein neu - - es

4 3 # #

neu - - - es Le - - - ben.
 Le - - - ben.

6 6 4



14 Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(a'-f''')

Voce. Canto I.
AVs

Sopran II
(h-f''')

Voce. Canto II.
Schrey

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Istrumento. Basso.

Continuo

Basso continuo.

3

dir, schrei ich zu dir, Herr Gott, er -

ich zu dir, schrei ich zu dir, Go -

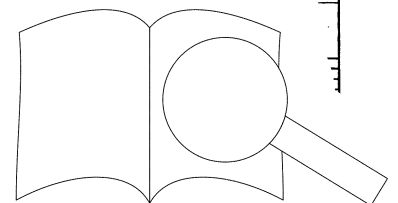
Gott, er -

Gott, er - hör, Herr

6

hör mein Ru - fen,

Gott, er - fen, dein gnä - dig Oh - ren



9

...kehr zu mir, kehr zu mir, kehr zu mir, kehr zu mir

11

mir und mei-ner Bitt, und mei-ner Bitt, und mei-ner Bitt sie öf -
und mei-ner Bitt, und mei-ner Bitt, und mei-ner Bitt sie öf -

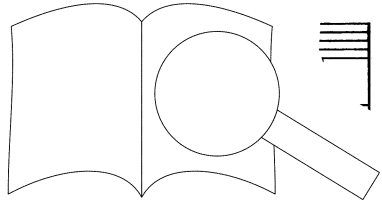
14

so du willst, denn so du willst, denn so wil... st, denn so du willst das se-hen
Denn so du willst, denn so du will... denn so du willst das se-hen an,

17

an, ...nn so du willst das se - - hen an, was Sünd und Un -
so du willst, denn so du willst das se-hen an, was Sünd und

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



20

- recht ist ge - tan, was Sünd und Un - recht
 Un - - recht ist ge - tan, was Sünd und Un - recht ist

6 6 6 5 6 6 6 # 6 3 2 5 # 6 6 6 5

24

ist ge - tan, was Sünd und Un - - recht ist
 ge - tan, was Sünd und Un - - recht ist

6 6 6 # # 6 # 6 6 #

28

tan, was Sünd und Un - - recht an: wer kann, Herr, vor dir
 tan, was Sünd und Un - - recht ist ge - tan: wer kann, Herr,

b # 6 6 6 # #

32

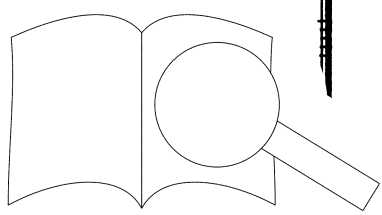
blei - ben, blei - ben, wer kann, Herr, vor dir blei - - ben?
 vor , Herr, vor dir blei - - - - - ben?

#

PROBENPARTIUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



15 Erbarm dich mein, o Herre Gott

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(c'-e'')

Voce. Canto I.
ER- Er- barm dich mein, o Her- re Gott, nach

Sopran II
(c'-e'')

Voce. Canto II.
Nach

Instrumentalbaß
(ad lib.)
Istrumento. Basso.

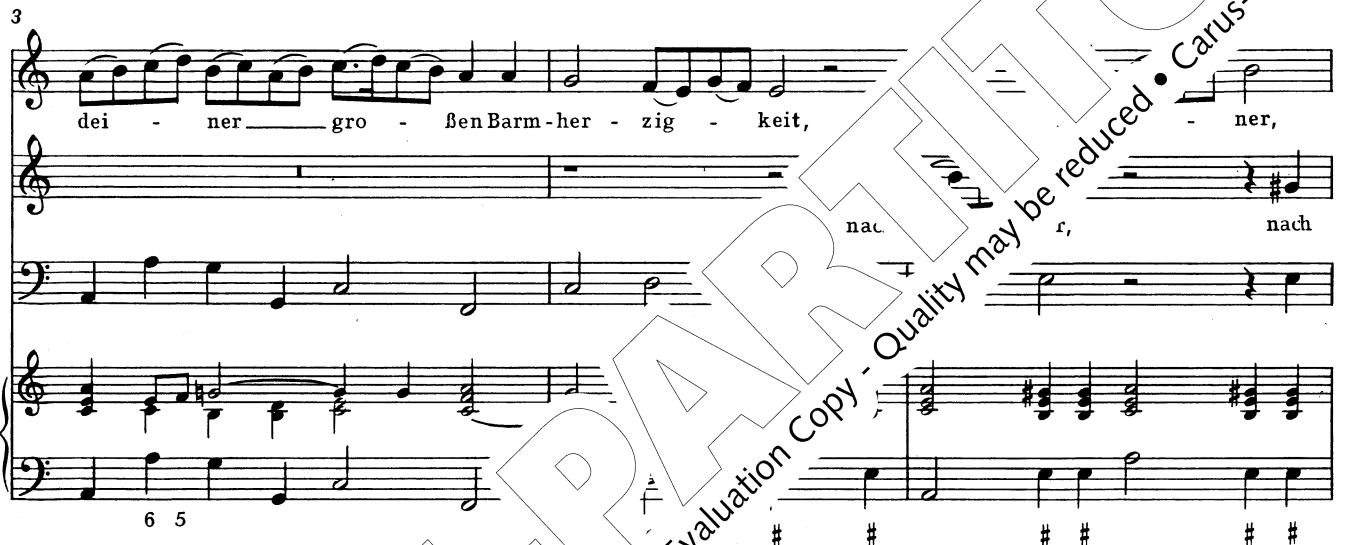
Continuo
Basso continuo.



3

dei - ner gro - ßen Barm-her - zig - keit, - ner,

nac. nach

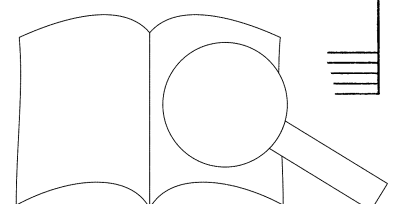


6

dei nach dei - ner gro - ßen Barm-her - zig - keit, nach dei-ner gro - ßen Barm-her -



6 5 4 3

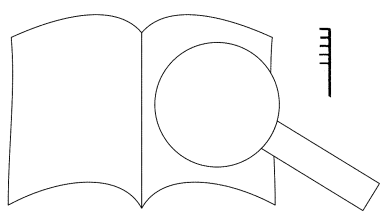


her - zig - keit, wasch ab, mach rein, wasch ab, mach
 - zig - keit, wasch ab, mach rein, wasch ab, mach rein,

rein, wasch ab, mach rein mein Mis - se - tat, wasch
 wasch ab, mach rein, wasch ab, mach rein mein Mis - se - t

rein mein Mis - se - tat, wasch ab, mach rein mein Ich er-kenn mein
 rein mein Mis - se-tat, wasch ab, mach rei- - tat. Ich er-kenn

Sünd , al-lein ich dir ge - sün - - di-get hab,
 mir leid, al-lein ich



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

al - lein ich dir ge - sün - di - get hab; das ist wi - der mich ste - tig -
 dir, al - lein ich dir ge - sün - di - get hab; das ist wi - der mich ste - tig -

6 6 6 5 3 5 6 5 6 5 6 5 6

lich, das Best vor dir, das Best vor dir mag nicht be -
 lich, das Best vor dir, das Best vor dir mag nicht

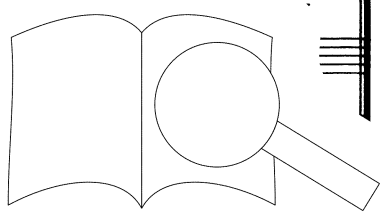
6 3 6

recht, du bleibst ge - recht, ob du ur - tei - lest
 du bleibst ge - recht, du ur - tei - lest

6 6 5

mich, ge - recht, du bleibst ge - recht, ob du ur - tei - lest mich.
 du bleibst ge - recht, ob du ur - tei - lest mich.

6 6 6 6



PROBENPARTIEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(c'-g'')

Voce. Canto I.
ICH Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ, ich bitt, ich

Sopran II
(c'-f'')

Voce. Canto II.
Ich ... ich bitt, ich bitt,

Instrumentalbaß
(ad lib.)
Istrumento. Basso.

Continuo
Basso continuo.

b 5 6 # b

3

bitt, er - hör mein Kla - gen, mich doch

ich bitt, er - hör mein Kla - gen, ver - leih ad Frist,

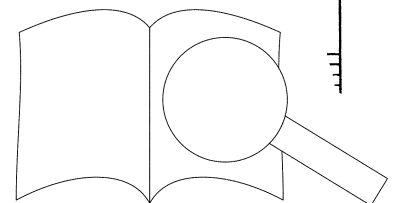
b 6 6 6

6

nicht ver - za - ge laß mich doch nicht ver - za - gen,

ich nicht ver - za - gen, laß

b



laß mich doch nicht ver - za - - - - gen, laß mich doch
 mich doch nicht ver - za - gen, laß mich doch nicht ver - za - gen, laß mich doch

6 5 3 6 5 # 6 7 6 5 3 # b

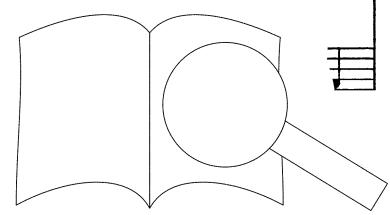
nicht ver - za - - gen. Den rech-ten Weg, ch.
 nicht ver - za - - gen. Den rech-ten Weg, den re W. Herr,

b # 6 5

Herr, ich mein, den wol-le- n den wol-lest du mir ge - ben,
 - ich mei- den wol-lest du mir ge - ben, den wol-lest

b 5 4 3 # # 6 5 4 3 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



den wol-lest du mir ge - ben, den wol-lest du mir ge - - ben,
 du mir ge - ben, den wol-lest du _____ mir ge - - ben, dir _____

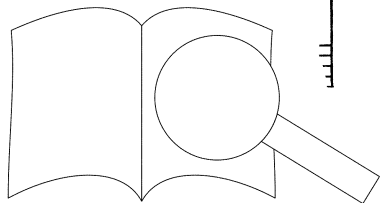
6 5 4 3 6 5 4 3 # 6 5 7 3 6 5 4 3

dir zu le - ben, dir zu le - -
 _____ zu le - ben, dir _____ zu le - - - - - , dir zu

4 3 # b 6 6 4 3
4

zu le - ben, zu sein, meim Näch-sten nütz zu sein,
 le - .en nütz _____ zu sein, meim

3 6 5 6 7 6 # #



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

meim Näch-sten nütz zu sein, meim Näch - sten nütz zu sein, dein Wort zu

Näch-sten nütz zu sein, meim Näch - sten nütz zu sein, dein Wort zu

6 5 6 # b 6 7 6 #

hal - ten e - - ben, dein Wort zu

hal - ten e - - ben, zu .i-ten e -

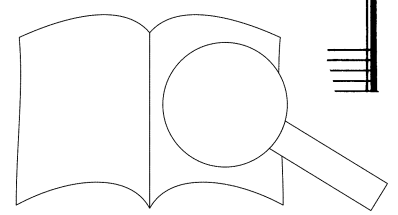
3 6 5 3 5 6 5 3 7 6 6 4 5 3

ben, dein W ten e - - - - - ben.

ben, .i - ten e - - - - - ben.

b # b 6 i 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



17 O Lamm Gottes, unschuldig

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Voce. Canto I. ^{1/9} Im Original einen Ganzton höher notiert

Sopran I (e'-f'')

Voce. Canto II.

Sopran II (e'-f'')

Instrumentalbaß (ad lib.)

Basso continuo.

Continuo

All- O Lamm Got - tes, un - schul - dig
all - zeit fun - den ge - dul - dig,

All- O Lamm Got - tes,
all - zeit fun - den

6 5

3/11

am Stamm des Kreu - zes ge -
wie - wohl du wa - rest ver

un - schul - dig, am Stamm des Kreu -
ge - dul - dig, wie - wohl du wa -

#

3 4 3

6/14

tet, ar des Kreu - zes ge - schlach - - tet,
tet, du wa - rest ver - ach - - -

tet, des Kreu - zes ge - schlach - - tet,
tet, du wa - rest ver - ach - - -

6 6 6 6 4 3 6

1

2

tet: all Sünd hast du ge-tra - gen, all Sünd hast du ge-tra - gen,

tet: all Sünd hast du ge-tra - gen,

6 5 # # 6 5 4 3 # #

all Sünd hast du ge - tra - - gen, sonst müß-ten v

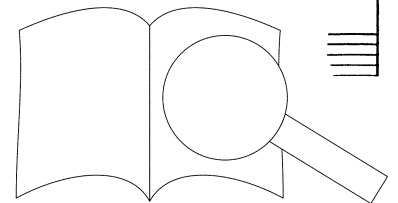
all Sünd hast du ge - tra - - gen, sonst

6 3 5 # 6 3 4 3

ver-za - - gen. Er - bar-me dich, er-

müß-ten wir sonst müß-ten wir ver-za - - gen. Er - bar-me

3 4 3 # 6 # 7 6 5 3 4 3



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bar-me dich, er - bar-me dich, er-bar-me dich un - ser, o Je - -

dich, er-bar-me dich,

5 6 5 6 6 6 # 6 7 f
3 4 3 4

su,

er - bar-me dich, er - bar-me dich un - ser, o J

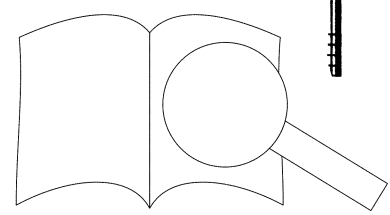
5 # 6 # # 4 3

- me dich un - - - - - su.

er - un - ser, o Je - - - - - su.

6 5 5 6 5 3
4 3 3 4 4

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18 Nun lob, mein Seel, den Herren

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Sopran I
(cis'-g'')

Voce. Canto I.
NVn

Sopran II
(cis'-g'')

Voce. Canto II.
NVn

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Istrumento. Basso.

Continuo

Basso continuo.

4

nun lob, mein Seel, den Her - - ren, ir ist, den

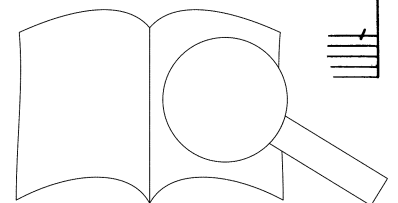
Seel, nun lob, mein Seel, den Her as in mir ist, den

7

Na - men sein! ist, den Na - men sein!

Na - mir ist, was in mir ist, den Na - men sein!

3

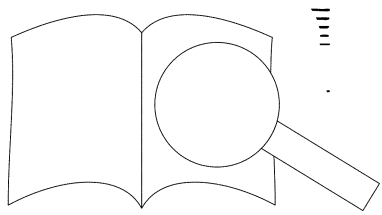


Sein Wohl-tat tut er meh - ren,
 Sein Wohl-tat tut er meh - ren, sein Wohl-tat tut er meh -

ver-giß es nicht, ver-giß es nicht, ver-giß es nicht, ver-giß es nicht,
 ren, ver-giß es nicht, ver-giß es nicht, ver-giß es nicht,

Her - ze mein! Hat dir dein Sünd -
 nicht, o Her - ze mein! Hat dir dein Sünd -

ge - heilt dein Schwach - heit
 und heilt dein Schwach - heit



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

groß, er - rett' dein ar - mes Le - - - ben, er -

groß, er - rett' dein ar - - mes Le - - - ben,

23

rett' dein ar - mes Le - - - ben, er - re

er - rett' dein ar - mes Le -

26

Le - ben, er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimm. nimm dich in sei - nen

rett' dein ar - mes Le - - - ben

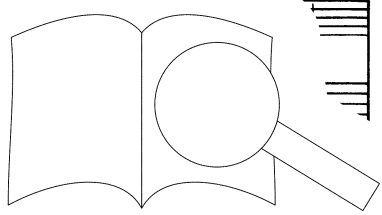
29

Schoß, in

chem Trost be - schüt - - . tet, mit

dirt

mit rei - chem Trost be - schüt -



rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt dem Ad - ler gleich, ver - jüugt dem
 tet, be - schüt - tet, ver - jüugt dem Ad - ler gleich, ver -

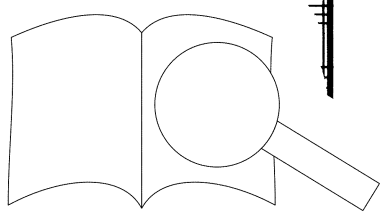
Ad - ler gleich; der Kön'g schafft Recht,
 jüugt dem Ad - ler gleich; der Kön'g schafft Recht, be - hü -

hü - tet, die
 tet, die

lei - den in seim Reich.
 lei - den in seim Reich.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



19 Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Voce. Canto I.
Sopran I (d'-f')

Voce. Canto II.
Sopran II (d'-es')

Istrumento. Basso.
Instrumentalbaß (ad lib.)

Basso continuo.
Continuo

ACh Ach Gott, vom Him - mel sieh dar -

ein und laß dich des er - b - und

Ach Gott, vom Himmelsieh dar - ein

laß dich des_er und laß dich des_er - bar - men, und laß dich

men, des_er - bar - men, und laß dich des er - bar-men, und

3 4 3 b #

6 3 5 4 3 # # 6

des er - bar - - - - - men: wie we-nig sind der Heiligen dein, ver -
 laß dich des er - bar - - - - - men: wie we-nig sind der Heiligen dein,

5 6 5 6 6 3 4 5 3 # # 6 #

12
 - las - sen, ver - las - sen, ver - las - sen sind wir Ar - - - - - mer
 ver - las - sen, ver - las - sen sind wir Ar - - - - -

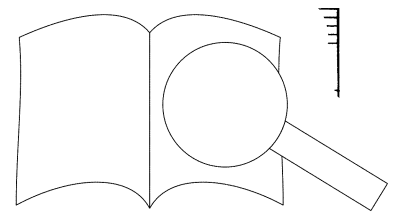
5 5 5 6 5 6 5 6 # #

14
 Wort man läßt nicht ha - ben wahr, der Glaubis' auch - - - - - schen gar,
 Dein Wort man

b # # b 4 3 7 6 5 3 # # 5 6 3 4 3

17
 läßt nicht ha - ben wahr, nicht ha - ben wahr, nicht ha - ben
 nicht ha - ben wahr, nicht ha - ben

6 # 5 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

wahr, der Glaub ist auch er - lo - - - - - schen
 wahr, der Glaub ist auch er - lo - - - - - schen gar,

b 7 6 5 3 # b 6 7 6 5 3
 3 4 4 3

gar, der Glaub ist auch er - lo - - - - - schen gar bei al -
 der Glaub ist auch er - lo - - - - - schen gar

b # b 3 6 5

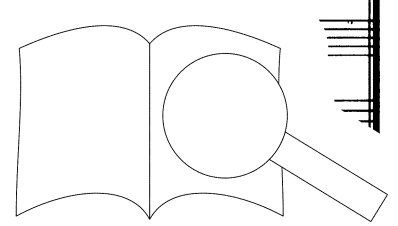
Menschen-kin - - - - - dern, bei al - - - - - Men - schen-kin -
 - len Men - schen-kin - dern, len, bei al - len Men -

6 5 6 6

al - len Men - schen - kin - - - - - dern.
 bei al - len Men-schen-kin - - - - - dern.

6 5 3 # 6 # 6 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



20 Es spricht der Unweisen Mund wohl

oder
Herr, für dein Wort sei hoch gepreist

Geistliches Konzert für 2 Soprane,
Instrumentalbaß (ad lib.) und Continuo

Im Original eine kleine Terz höher notiert

Sopran I
(cis'-d'')

Voce. Canto I.

ES

Sopran II
(c'-e'')

Voce. Canto II.

ES

Instrumentalbaß
(ad lib.)

Istromento. Basso.

Continuo

Basso continuo.

Es spricht der Un - wei - sen Mund
Herr, für dein Wort sei hoch ge -

Es
Herr,

3

wohl, esspricht der Un - wei - sen hoch
preist, Herr, für dein Wort sei

spricht der Un - wei - sen Mund
für dein Wort sei hoch ge - pre

den rech - ten
laß uns da -

b 7 6 b

6

den rech - ten
laß uns d.

Gott,
bei,

den rech - ten Gott,
ns da - bei,

Gott,
- bei,

den rech - ten Gott,
laß uns da - bei,

den rech - ten Gott wir
laß uns da - bei ver - blei -

den rech - ten Gott wir
laß uns da - bei ver -

6 b b 6 b

